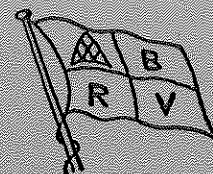


BREISACHER RUDERVEREIN e.V.



1977

21. und 22. Mai 1977

## 1900 Ruderer werden erwartet

### Wieder internationale Prüfung der Junioren in Breisach

Breisach (BZ). Um die Fahrkarten nach Holland zu einem Länderkampf geht es für die Mannschaften, die an diesem Wochenende bei der internationalen Junioren-Ruderregatta in Breisach an den Start gehen. Wie in den vergangenen Jahren bedeutet Breisach wieder Qualifikations-Regatta des Deutschen Ruderverbandes (DRV) für seine besten Junioren. Neben Holland mit der gesamten Nationalmannschaft wird auch der österreichische Ruderverband in Breisach für große Wettkämpfe nominieren. Die Schweiz schickt sicher wieder ihre besten Junioren an den Start. Die Franzosen waren früher auch immer vertreten. 1975 wurden 1280 Aktive in 539 Booten für Breisach gemeldet. 1976 waren es 1650 Aktive, die in 630 Booten an den Start gingen. Diesmal werden in Breisach nicht weniger als 1900 Ruderer erwartet.

Die insgesamt 64 Rennen werden auf dem Rhein oberhalb des Kulturwehrs ausgetragen und beginnen am Samstag um 12 Uhr. Das erste Rennen am Sonntag wird um 9 Uhr gestartet. Das abschließende Rennen des Junior-Achters I ist für Sonntag, 16 Uhr, vorgesehen.

## Internationale Juniorenprüfung

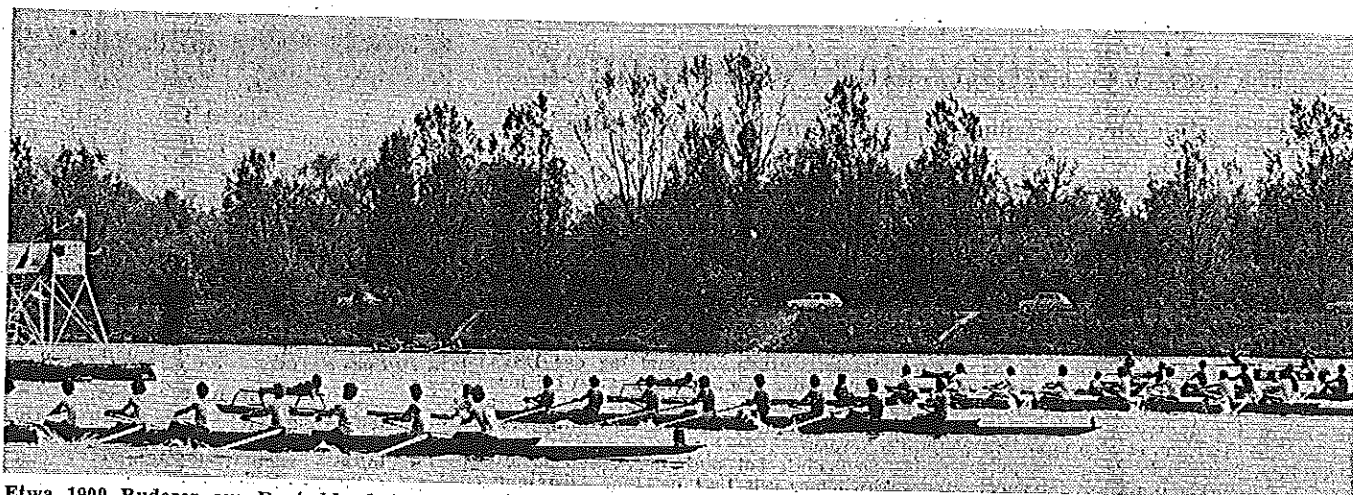
### 1900 Ruderer kommen am Wochenende

Breisach (u). Von Jahr zu Jahr interessieren sich mehr Ruderer an der internationalen Juniorenprüfung auf der Breisacher Regattastrücke des Restrheins. Um die Fahrkarte nach Holland geht es bei dieser Qualifikationsregatta in Breisach. Nahezu 1900 Ruderer haben sich für heute, Samstag und Sonntag beim ausrichtenden Breisacher Ruderverein gemeldet.

So startet in Breisach Qualität und Quantität. Neben Holland mit seiner gesamten Nationalmannschaft wird sich auch der österreichische Ruderverband in Breisach und die Schweiz und Frankreich nominieren. Die Vorbereitungen für diese Mammutregatta in Breisach laufen auf Hochtour.

Die ersten Rudervereine sind bereits eingetroffen. Die Münsterstadt gleicht einem großen Heerlager von Ruderbooten. 1975 interessierten sich 1280 Aktive in 539 Booten an dieser Regatta, 1976 waren es schon 1650 Aktive, die in 630 Booten an den Start gingen und heute werden 1900 Ruderer sein.

Die Rennen beginnen heute, Samstag, um 12 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr. Wie der Vorsitzende des Breisacher Rudervereins, Hansjörg Klein, mitteilt, haben sich zur diesjährigen Veranstaltung der Präsident des Weltruderverbandes FISA, Professor Keller, Zürich, sowie der Präsident des Deutschen Ruderverbandes, Dr. Klaus Hess, mit der Spitze des Verbandes angesagt.



Etwa 1900 Ruderer aus Deutschland, Holland, Österreich und der Schweiz beteiligten sich an der Internationalen Junioren-Regatta auf der Restrheinstraße bei Breisach. Ein eindrucksvolles Bild boten die Achter beim Start.

Bild: Alois Hau

## Breisacher Regattastrecke begehrt

1815 Ruderer aus 116 Vereinen bei der DRV-Juniorenregatta am Start

Breisach (u). Am Wochenende trafen sich auf der Regattastrecke in Breisach die Ruderer zu einem internationalen Leistungsvergleich. Mannschaften aus der Schweiz, Österreich, Holland und der Bundesrepublik qualifizierten sich in Breisach für einen internationalen Wettbewerb in Amsterdam. 116 Vereine hatten 1815 Ruderer an den Start geschickt. Ein Meldeergebnis, das in diesem Jahr alle Erwartungen übertraf. Am Samstag wurden bei idealem Wetter 32 Rennen gestartet, deren Sieger am Sonntag vom Deutschen Ruderverband „gesetzt“ wurden. So trafen am Sonntag die schnellsten Mannschaften aufeinander. Für den Deutschen Ruderverband war diese erste Veranstaltung die Grundlage die Zusammensetzung der Mannschaften für die weitere Saison. Zum vierten Male wurde diese Veranstaltung nach Breisach vergeben.

Der Vorsitzende des Deutschen Ruderverbandes Dr. Claus Heß, war zum ersten Mal Gast dieses rudersportlichen Kriteriums in der Münsterstadt. Thomas Keller, der Präsident des Weltruderverbandes (FISA), war aus dem nahen Zürich angereist, um die idealen

Wettkampferhältnisse in Breisach in Augenschein zu nehmen. Der FISA-Vorsitzende hat dem Breisacher Ruderverein weitere Verbesserungen an der Strecke vorgeschlagen, deren Erfüllung Voraussetzung für weitere große Regatten in Breisach sein werden. Beide Vorsitzende waren übereinstimmend der Meinung, daß natürliche Voraussetzungen in Breisach ideal für große internationale Meisterschaften gegeben sind. Bereits in vierzehn Tagen treffen sich die Ruderer der baden-württembergischen Ruderverbände zur Meisterschaft 1977 in Breisach. Die einwandfreie Organisation an diesem Wochenende bietet Gewähr, daß auch die zweite Regatta in Breisach ordnungsgemäß über die Bühne gehen wird. Den ausrichtenden Breisacher Ruderverein unter dem Vorsitz von Hans-Jörg Klein unterstützten das 32. Franz. Pionierbattalion in Breisach und das schon seit vier Jahren tätige Technische Hilfswerk, vom Ortsverband Müllheim, sowie das DRK- und DLRG sowie die Wasserschutzpolizei Breisach wie immer die Regatta. Die Regattaleitung hatte wie in den Vorjahren Manfred Meier.

# 12 Rudersport

Heft 12 1977 95. Jahrgang  
27. Mai 1977  
Einzelheft 1,60 DM

Illustrierte Fachzeitschrift  
Amtliches Organ des Deutschen  
Ruderverbandes (DRV)

Albrecht Philler Verlag  
495 Minden (Westf)

FISA-Tagung:

**Bugmann wieder  
Nr. 1 im Boot?**

JuM-Rudern:

**Wachsende  
Beteiligung beim  
Leistungsabzeichen**

Breisach:

**Größter Leistungs-  
fest der Junioren**

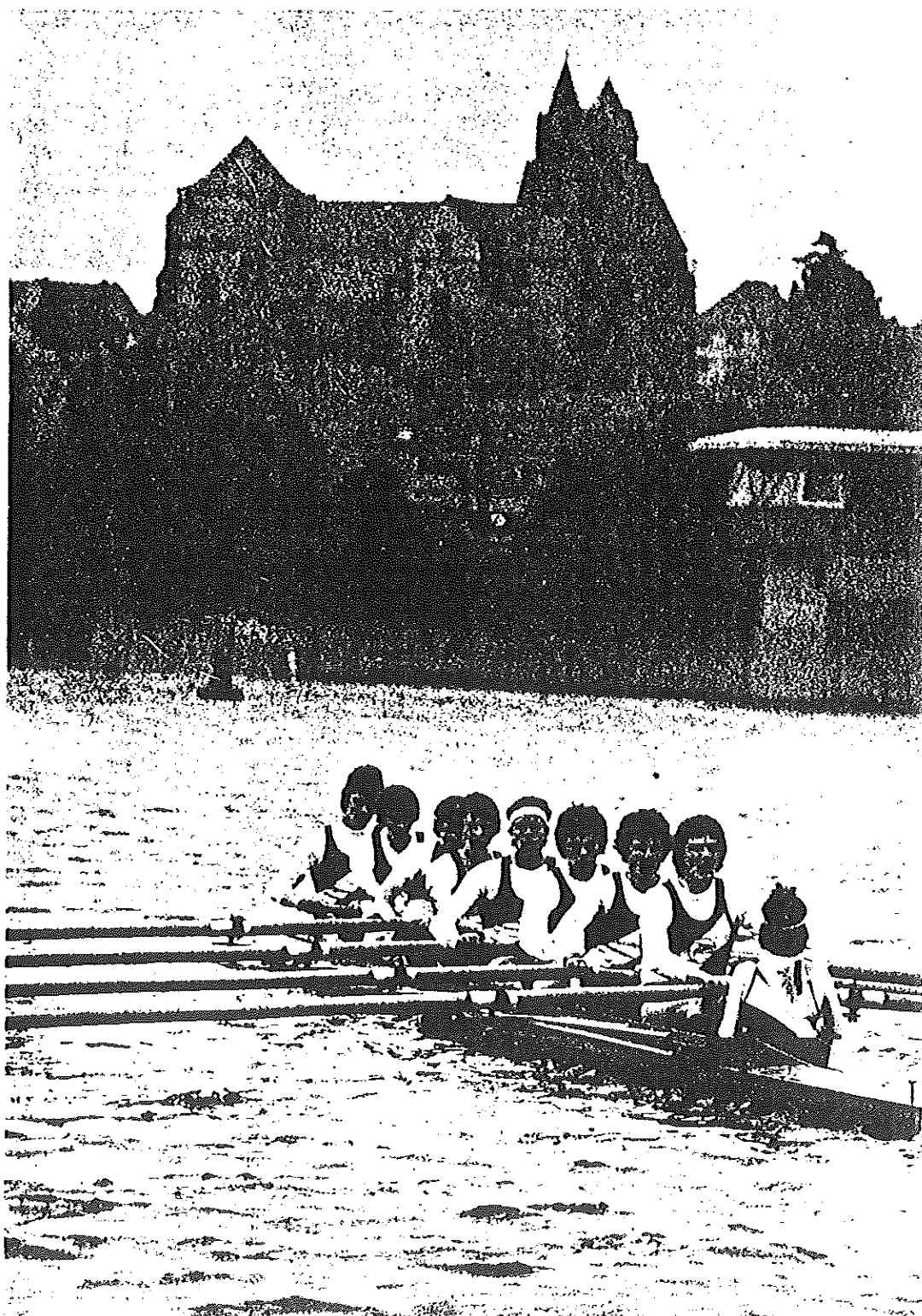
Wanderrudern:

**Die Lippe als  
Wanderrudergebiet**

Salzgitter:

**Vor zweiter DRV-  
Prüfungsregatta  
am Wochenende**

**Ruperti-Tag  
in Hamburger und  
Germania RC**



# Ruder sport

ILLUSTRIERTE FACHZEITSCHRIFT  
DES DEUTSCHEN RUDERSPORTES

Verantwortlicher Redakteur  
Rolf Ziel

Heft 13 3. Juni 1977 95. Jahrg.

349	Junioren-Prüfung in Breisach
350	Bundesentscheid im Jungen- und Mädchenrudern
352	Meßgerät zur Kontrolle des Auslage- und Endzugwinkels
353	Tagung der int. Fachverbände
354	Sonderreise nach Neuseeland
355	Regattaergebnisse (Salzgitter, Wolfsburg, Heidelberg)
363	Regattaberichte Heidelberg Wolfsburg

TITELBILD



Eine erfolgreiche Mädchenruderin, Kirsten Thran vom Verdener RV (Aufnahme: Heinz Cordes)

## Junioren-Prüfung in Breisach

Eine Analyse des Ausschusses Leistungssport

Von Claus Zimmer, Bingen

Die erste offizielle Prüfungsregatta für die Juniorinnen und Junioren im Bereich des Deutschen Ruderverbandes in Breisach liegt hinter uns. Breisach war nicht nur eine Regatta der Superlative, sondern eine Wettfahrt, die sowohl Quantität als auch Qualität in sich barg. Die Spitzenmannschaften des vergangenen Jahres, soweit sie noch der Junioren/Innen-Klasse angehören, hatten in vielen Fällen alle Hände voll zu tun, um den Ansturm der stärker gewordenen Nachwuchsmannschaften abzuwehren.

Die hart umkämpften Siege und Plätze bestätigen die auch schon in den vergangenen Jahren gewonnene Erkenntnis von der großen Leistungsdichte unter unseren Juniorinnen und ganz besonders unter den Junioren.

Bedauerlicherweise findet auch in diesem Jahr für die Juniorinnen und Junioren kein Länderkampf statt. Der, wie bekannt, zu Pfingsten in Lauffen am Neckar vorgesehene Länderkampf für Juniorinnen und Junioren kann leider nicht durchgeführt werden, weil mit Ausnahme von Italien die ausländischen Verbände abgesagt haben. Als Ersatz bietet sich erfreulicherweise der Besuch der internationalen Junioren-Regatta in Amsterdam an.

Als Ausscheidungs- bzw. Nominierungsregatta war dann auch Breisach der erste große Prüfstein für den Rudernachwuchs. Wie in jedem Jahr, gibt dieser erste große Vergleich auch Anlaß für Bilanzen und Analysen, wobei auf die Rennverläufe, über die an anderer Stelle erschöpfend berichtet wurde, nicht eingegangen werden braucht.

Mit Petra Lühr und Iris Völkner drangen zwei Juniorinnen, die in diesem Jahr in den älteren Jahrgang aufrückten, in die Spitzengruppe vor. Besondere Beachtung dürfte hier die zwelfache Bundessiegerin bei den Kindern und im jüngeren Jahrgang sehr erfolgreiche Skullerin aus Wetzlar verdienen. Dorothe Pauli und Andrea Proft müssen noch einiges zulegen, um an die Vorjahreserfolge anzuknüpfen.

Einen vorzüglichen Eindruck hinterließen Lühr/Pauli im Doppelzweier. Nachfolger für die hervorragenden Doppelzweier aus Bremen sind trotz alledem noch nicht in Sicht. Einen Einbruch gab es für Bremen auch im Doppelvierer m. Stm. Zwar hatten die Heilbronner Mädchen in Breisach die Nase vorn, doch ist damit zu rechnen, daß die Bremer bis zur DJM in Essen noch einiges zulegen können. Bedauerlich ist nur, daß außer diesen beiden Mannschaften ein weiteres Spitzenboot nicht in Sicht ist, zumal der Vergleich mit den holländischen Booten zu Ungunsten unserer Juniorinnen ausging.

In der Skullergarde der Junioren sind bis auf die Gebrüder Willsch; Urf Gärtner und Christian Kuhlmeier-Becker alle erfolgreichen Skuller des Vorjahres wieder am Start. Eine beachtliche Leistung zeigte Axel Reichert aus Trier im Skiff. Von Peter Desoi hatte man mehr erwartet. Er konnte sich nicht einmal für den gesetzten Lauf qualifizieren. Trotz der positiven Überraschung durch Fleischmann/Thienel im Doppelzweier wird wohl hier noch zu experimentieren sein, da ein wirkliches Spitzenboot noch nicht erkennbar war.

Nach der einsamen Erfolgsfahrt des Vorjahres dürfte auch in diesem Jahr der ungesteuerte Doppelvierer von dem Der Hamburger und Germania RC nicht zu schlagen sein. Ihre Stärke haben sie auch in Mannheim in der Seniorsklasse unter Beweis gestellt. Ihr Siegeszug war in Breisach so überzeugend, daß es nutzlos wäre, Vergleiche anzustellen.

Aus dem erfolgreichen Heilbronner Vierer des Vorjahres sind Tochtermann/Reinert in den Zweier o. Stm. umgestiegen. Auch hier waren sie auf Anhieb erfolgreich. Selbst die Senioren hatten in Mannheim gegen diese Crew ihre Mühe. Gläser/Schüler bilden mit zwei weiteren Club-

(Fortsetzung Seite 350)

# Bundesentscheid im Jungen- und Mädchenrudern

Nachstehend veröffentlichen wir drei Diskussionsbeiträge zum Thema Bundesentscheid im Jungen- und Mädchen-Rudern. Während sich die eine Stellungnahme ausschließlich mit der Entscheidung der Jahreshauptversammlung des NRW-Ruderverbandes auseinandersetzt, behandelt der andere Artikel die Vorstellungen von Wolfgang Zapfe, die dieser im Rudersportgespräch aus Heft 11/77 zur Diskussion stellte. Der dritte Beitrag fußt auf der Veröffentlichung im TRAINER-JOURNAL (RUDERSPORT 9/77) „Rudern – ein Kindersport oder mehr?“

Peter-Andreas Mohnke

## Zur Reformierung des JuM-Ruderns

Mit Freude hat der Ausschuß Jugend und Schülerrudern des DRV zur Kenntnis genommen, daß der Vorsitzende der NRW-Ruderjugend zu den Auswüchsen im Jungen- und Mädchen-Rudern, die sicherlich im Zusammenhang mit dem Bundesentscheid stehen, kritisch Stellung nimmt und vor einer Fortsetzung dieser Entwicklung warnt.

Etwas enttäuscht stellte man jedoch am Ende des Interviews fest, daß alle Bedenken, die gegen den Bundesentscheid geltend gemacht wurden, in irgendeiner Form zum Teil vor einigen Jahren schon einmal geäußert wurden. Dies gilt sowohl für das ungünstige anaerobe Training (Arbeitsgruppe RAR-Aufbaulehrgang April 1973 RS 21/73) als auch für das Problem der Übersättigung nach ca. 6-8 Trainingsjahren und der Überbewertung der Siege beim Bundesentscheid (Arbeitskreis BE im JuM-Rudern 1974), um nur einige Beispiele herauszugreifen.

Neue Erkenntnisse sind den Ausführungen von Wolfgang Zapfe also nicht zu entnehmen, das gilt gleichermaßen auch für die aufgeführten

Alternativen zum Bundesentscheid. Sicherlich muß einer Ausdehnung der Trainingsbelastung und den vorhandenen Auswüchsen in diesem Bereich energisch Einhalt geboten werden, aber ob die Entwicklung sich so weit zurückdrehen läßt, daß man als Wettbewerbsformen die Vorschläge von W. Zapfe (Luftballons zerstechen, sich mit den Heckspitzen treffen) realisieren kann, muß doch sehr bezweifelt werden. Da ist der Vorschlag des Mehrkampfes (im AJS und von anderen ebenfalls schon vor fast zwei Jahren diskutiert), bestehend aus Rudern und anderen Disziplinen, schon realitätsnäher. Hier laucht jedoch das Problem der Bewertung auf. Bei Leichtathletik- und Schwimmwettbewerben läßt sich recht schnell und leicht eine Rangfolge ermitteln.

Anders sieht es bei der Einbeziehung des Ruderns in den Mehrkampf aus. Hier hat der AJS schon ausgiebig diskutiert, aber noch keine praktikable Lösung finden können. Es gibt bei Beibehaltung der bisherigen Wettkampfform entweder zu viele gleiche Rangplätze, Platz 1-6

Im Endlauf werden mehrfach erreicht, nämlich im Einer, Zweier usw., bei schweren / leichten Rudern oder gar keine Rangerfolge, restliche Teilnehmer im Halbfinale, Hoffnungsläufen.

Die erzielten Zeiten wird wohl kaum jemand als Maßstab verwenden wollen. Nur ein Langstreckenwettbewerb anstelle der bisherigen Wettkampfform könnte hier das Problem erleichtern, wenn auch nicht ganz lösen, da man immer noch die verschiedenen Bootsgattungen und somit viele gleiche Rangplätze hat.

Hier zeigt sich schon das Problem, das wesentlichen Änderungen der BE-Form von Anfang an im Wege stand, nämlich das Problem der Organisation dieser Veranstaltung. Für Langstreckenwettbewerbe und z. T. auch für Mehrkämpfe scheidet eine Menge von potentiellen Bewerbern für die Ausrichtung von Bundesentscheiden aus. Auch finanzielle Grenzen haben schon das öfteren die Realisierung von Änderungsvorschlägen verhindert.

Angesichts dieser Tatsache haben sowohl der Arbeitskreis BE im JuM-Rudern als auch der AJS den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit darin gesehen, den Betreuern und „Trainern“ der rudernden Jungen und Mädchen Vor- und Nachteile des JuM-Ruderns aufzuzeigen und auf eine sinnvolle Gestaltung der Ausbildungszeit hinzuwirken. Dieses Einwirken auf die JuM-Ausbilder findet seit drei Jahren auf jedem der von der DRJ veranstalteten Ausbilderlehrgänge statt.

Zwangsmaßnahmen in derart rigider Form, wie sie von Wolfgang Zapfe vorgeschlagen werden, werden der Entwicklung des JuM-Ruderns sicherlich nicht gerecht. Wie wenig sie von den beteiligten Verantwortlichen getragen werden, hat sich vor dem BE in Essen gezeigt, als man eine Art Qualifikation vorschalten und einen für alle verbindlichen Sla-

lowettbewerb veranstalten wollte. Dieser Vorschlag wurde in letzter Minute abgeschmettert. Auch der Rudertag 1976 hat ein eindeutiges Votum für den BE abgegeben. Die Vorschläge vom NRW-Landesjugendleiter sind für das Training sicherlich eine wertvolle Anregung, die das „Trainingsprogramm“ bereichern und auflockern können, als Wettbewerbe scheinen sie jedoch unrealistisch im derzeitigen fortgeschrittenen Stadium des JuM-Ruderns.

Schon an anderer Stelle habe ich darauf hingewiesen, daß man es sich zu einfach macht, wenn man nur dem JuM-Rudern den schwarzen Peter dafür zuschiebt, daß die Fluktuation der Kinder und Jugendlichen so groß ist. Dies wird durch den Aufsatz von Professor Dr. Hans-Gerhard Sack „Zur Mitgliederfluktuation im Sportverein“ I-III in der „Olympischen Jugend“ Nr. 2/3/4 von 1977 eindeutig unterstrichen. Dort werden als wesentliche Gründe für die Fluktuation genannt: Das Angebot auf dem Freizeitmarkt, Interessensverlagerung in den Freizeitbereich, Änderung der Sportinteressen, Schwierigkeiten mit den sozialen Beziehungen im Sportverein, schulische und berufliche Schwierigkeiten, sonstige Gründe.

Der Beschluß von Nordrhein-Westfalen – wenn er verwirklicht wird – scheint insofern bemerkenswert, als er die Möglichkeit bietet, festzustellen, ob drastische Maßnahmen wie Abschaffung des Landesentscheids eine positive Wirkung auf das JuM-Rudern haben. Nachteilig wirkt sich dabei jedoch aus, daß die Wirkung dieser Maßnahme – wie auch die der meisten anderen möglichen Maßnahmen – erst langfristig erkennbar ist und so erst nach längerer Zeit die Möglichkeit besteht, Konsequenzen zu ziehen. Dennoch wird es sicherlich interessant sein,

## Junioren-Prüfung in Breisach

(Fortsetzung von Seite 349)

kameraden einen neuen Vierer, der noch Anlaufschwierigkeiten hat. Der Vierer der Rgm. Waltrop / Neuss mit dem Zweierpaar Mesch / Beyer hinterließ in dieser Bootsgattung einen sehr starken Eindruck. Mit diesen vier Rudern hat man eine gute Kombination gefunden, wobei mit den auf den Schlagplätzen rudern Waltrop Mesch / Beyer, wie die Ergebnisse zeigen, in jedem Fall auch im gesteuerten Zweier gerechnet werden muß. Bisher sind sie der Konkurrenz noch weit überlegen.

Im Vierer, o. Stm. gibt es z. Z. noch kein Boot, daß eine ähnlich dominierende Rolle spielen könnte, wie im letzten Jahr die Heilbronner Schwaben. Hier ist noch alles offen. Der vorjährige Meisterschaftsachter aus Heilbronn ist schon zu Anfang der Saison gut in Form. Allerdings wird in diesem Jahr die Rudergemeinschaft Frankfurt ein Wörtchen mitzureden haben.

Zieht man ein Fazit nach dieser ersten Prüfung, so können alle Beteiligten, besonders jedoch der DRV, nach der augenblicklichen Lage der Dinge mit der Arbeit der Vereine in der Junior-/innen-Klasse sehr zufrieden sein.

Bei den Juniorinnen und Junioren der jüngeren Jahrgänge ist seit 1973 ein stetiges und starkes Ansteigen der Meldeergebnisse und damit der Startfelder zu verzeichnen. Dieser Trend setzt sich auch im Ruderjahr 1977 zur Freude aller Beteiligten weiter fort. Dies beweist auch, daß wir mit der Kinderruderei den richtigen Weg eingeschlagen haben, der nun schon seit Jahren große Früchte trägt.

## DAS RENNRRAD

als „Konditions-Gerät“ für den Rudersportler ist nichts Neues – ABER mit welchen „Geräten“ sich die Ruderer zum Teil abplagen, läßt jeden Radsportler die Haare zu Berge stehen.

WIR LIEFERN ECHTE RENNRRÄDER ZU GÜNSTIGSTEN PREISEN

Radsport-  
versand



6000 Frank-  
furt 90

Fordern Sie unsere Fahrradliste an.

Übrigens ...

wir haben auch eine sehr umfangreiche Liste unseres Massage- und Hautpflege-Programms sowie Körperaufbaumittel. Lassen Sie sich diese Liste gleich mitschicken.

ANABOLIKA und DOPING-PRÄPARATE führen wir nicht, denn wir möchten nicht Ihre Gesundheit angreifen.



Schnellster Junior-Skuller wurde unter 42 Bewerbern Axel Reichert von der RV Treviris Trier in Breisach



Regattaleiter Peter Hahlbrock beglückwünscht Petra Löhr (RG Weizlar) zu ihrem Sieg im JuniorInnen-Einer, Lgr. 1, Jahrg. 59/60, im gesetzten Lauf



An beiden Tagen gewann Christof Fischer von der RG München seinen Lauf im Leichtgewichts-JuniorInnen-Einer

## 21./22. Mai: Internationale DRV-Junioren-Regatta Breisach

# Eine schwere Prüfung für unsere Junioren

Der „mons brisacus“, ein Fels am Rhein, gab dem Breisgau den Namen. Breisach, nachweislich schon um 400 von den Römern bewohnt, ist heute ein Städtchen von ca. 7500 Einwohnern. Mit der Gründung des Breisacher Rudervereins und der Entdeckung einer herrlichen Regattastrecke auf dem Altrhein, hat auch dieses Städtchen mit seinen unruhigen Ruderern Eingang in den „Wissensschatz“ der Rudererwelt gefunden.

Über die zum Teil sehr langen Anreisen aus Ost, Nord und West tröstet schnell ein „von der Sonne verwöhnter“ Wein des Kaiserstuhls hinweg und so wundert es nicht, daß bei der 4. in Breisach ausgetragenen DRV-Junioren-Regatta wieder ein Rekordergebnis von Meldungen eingegangen war. Mit 1809 Ruderinnen und Ruderern am Start in 690 Booten ist die Aufwärtentwicklung dieses ersten großen Leistungstests der Junioren/-Innen nicht unterbrochen worden.

Auch 1977 konnte der Regattastab um Manfred Meier und Peter Hahlbrock mit weiteren Verbesserungen aufwarten. So kam erstmalig eine elektronische Waage zum Einsatz, die bis zu 100 Aktive in der Stunde verwiegen kann. Dieses Meisterwerk der Technik mit einem Wert von ca. DM 2300,— wurde auf „Anraten“ des Breisacher RV von einem einheimischen Arzt in Breisach für die Praxis gekauft, und zum Dank für diese Errungenschaft stellt der Mediziner die Waage bei den Breisacher Regattaveranstaltungen zur Verfügung. Ebenfalls neu und ein hervorragender Service war der Einsatz eines Streckensprechers, der die Rennen vom PKW aus begleitend kommentierte.

Trotz des empfindlichen von Steuerbord blasenden Windes, der zum Teil die Bahnen 5 und 6 behinderte, gelang es der Regattaleitung in Zusammenarbeit mit dem

Kampfgericht, fast alle Rennen in der vorgesehenen Zeit über die Strecke zu bringen. Auch die Gesundheitspaßprüfer brauchten nicht ausschließend eingreifen. Zwar wiesen einige Pässe Unregelmäßigkeiten auf, doch hatten die Aktiven Glück, denn eine Untersuchung, wie sie nach CdC gefordert wird, war immer in Ordnung. Es bleibt zu hoffen, daß die Vereine die Hinweise der Paßprüfer vor einem neuen Regattabesuch ernst nehmen und beherzigen.



Der Zweier ohne Sim. von der Hellbronner RG mit Tochtermann / Reinert bei der Siegerehrung im gesetzten Lauf

Daß Breisach auch für Boote aus dem Ausland als Vergleichsregatta interessant ist, beweisen die Meldungen aus der Schweiz, Österreich und Holland. Auch die höheren „Etagen“ der FISA haben dies erkannt, denn es gab hohen Besuch in Breisach. Neben Dr. Claus Heß, dem DRJ-Vorsitzenden Jürgen Bentlage mit zwei Drittel der AJS-Mitgliedern, dem Sportdirektor Karl-Heinz Bantle und den Bundestrainern war auch der FISA-Präsident Thomas Keller erschienen. Er hatte nur Lobesworte für diese herrliche Regattastrecke. Will man seinen Ausführungen weiter folgen, so ist Breisach längste Zeit ein weißer Fleck auf der Karte der FISA gewesen. Dieser mitten im Herzen von Europa gelegene Regattaort dürfte wohl auch für FISA-Veranstaltungen sehr reizvoll sein.

War der außenstehende Betrachter des Meldeergebnisses auch geneigt, mehr Masse als Klasse bei den Meldungen zu vermuten, so mußte er sich nach beiden Regattatagen mit geänderter Meinung auf den Heimweg machen. Angespornt durch die Möglichkeit einer Teilnahme unter DRV-Flagge für der Regatta am 5./6. Juni in Amsterdam bemühten sich alle Aktiven um optimale Leistungen, und so gab es hervorragenden Sport mit bis ins Ziel spannenden Rennen zu sehen.

Um eine Chance für die Teilnahme in Amsterdam zu erhalten, mußten am Sonnabend die ausgelosten Abteilungen gewonnen werden, um die Chance einer Teilnahme im gesetzten Lauf, der über Amsterdam entscheiden sollte, zu erhalten. Dies für die älteren Jahrgangsklasse entscheidende Kriterium setzte aber nicht nur die Aktiven in Unruhe und fiebrige Erwartung, sondern auch Eltern, Trainer und Betreuer, und so

mußten mehrere Betreuer und Begleiter, die in unerlaubter Weise vom Ufer ihre Mannschaften coachten, verwart werden. Zum Glück brauchte jedoch keine Mannschaft wegen dieser Unsitte ausgeschlossen werden.

Bei den jüngeren Junioren/-innen ragten im Doppelvierer m. Stm. der Junioren der Donau RC Ingolstadt und der RK am Wannensee heraus, wobei die Wannseer die wesentlich bessere Zeit in ihrer Abteilung herausrudern konnten. Im Vierer m. Stm. war die RG Frankfurt, die auch in anderen Rennen wieder aufsteigende Tendenzen aufweisen konnte, vor Karlsruhe erfolgreich. Starke Beachtung bei der jungen Altersklasse sollte der Hinweis verdienen, daß fast ausnahmslos alle Teilnehmer aus dem Bereich des Jungen- und Mädchen-Ruderns kommen. Dies gilt mit einigen kleinen Abstrichen auch für die älteren Junioren/-innen, wobei immer erfolgreiche BE-JuM-Teilnehmer im Ziel die Nase vorn hatten. Mit Petra Löhr aus Wetzlar, den Heilbronnern Tochtermann / Reinert und auch den Jungen aus Trier seien nur einige wenige aus dieser Gruppe genannt.

Bei der Fülle der Meldungen ist es unmöglich, jedes Rennen mit seinen bis zu sieben Abteilungen kommentierend zu begleiten. Beschränken wir uns auf einige besondere Ergebnisse. So mußten die siegewohnten und auch siegverwöhnten Mädchen aus Bremen von der dortigen RG Hansa sich überraschend am Sonnabend in beiden Altersklassen des Doppelvierers m. Stm. den Mädchen aus Heilbronn beugen. Mit neuem Mut und nach ermunternden Worten ihres Trainers Rolf Ulrich sollten am Sonntag dann die Niederlagen vergessen werden. Aber es kam wieder anders, sowohl bei den Jüngsten als auch bei den Älteren hatten auch am Sonntag die Heilbronner Schwaben die Nase vorn. Da in Breisach, außer den Holländerinnen, die im Rennen der älteren Mädchen am Sonntag vor Heilbronn und Bremen gewannen, kein drittes Boot aus dem Bereich des DRV von der Klasse der Bremerinnen und Heilbronnerinnen am Start war, ist mit einer aufregenden Jagd bis zur DJM zu rechnen.

Überlegene Siege zeigte der Zweier o. Stm. mit Tochtermann / Reinert sowohl am Sonnabend als auch am Sonntag bei den älteren Junioren. Auch der Doppelzweier der Mädchen mit Petra Löhr und Dorothe Pauli gewann das Rennen ohne Gefahr. Unangefochten war auch der doppelte Siegeslauf des ungesteuerten Doppelvierers der Junioren vom Der Hamburger und Germania RC. Mit der Präzision eines Schweizer Uhrwerks „marschierte“ diese Mannschaft an beiden Tagen zum Start-Ziel-Sieg über die Regattastrecke. Die Mannen von Ortwin Höller sind bereits heute, zum Beginn der Saison, in Topform.

Große Freude gab es auch über die Siege der um „Altmeister“ Udo Hild versammelten Aktiven. Im jüngeren Achter, im Doppelvierer m. Stm. des gleichen Jahrgangs, im älteren Jahrgang mit Axel Reichert im Einer, aber auch mit Weckbecker als Partner im Doppelzweier, wurden von der Treviris aus Trier ausgezeichnete Rennen gefahren. Im gesetzten Lauf des Doppelzweiers war allgemein mit einem Alleingang der Skuller Reichert / Weckbecker gerechnet worden,



Der Hamburger und Germania RC gewann an beiden Tagen den Junior-Doppelvierer o. Stm., Lgr. I, Jahrgang 59/60

doch es kam ganz anders. Mit Ralf Thienel/ Bernd Fleischmann vom RC Karlstadt siegte eine neue Kombination sehr deutlich vor den Mannschaften aus Mannheim und Trier.

Wieder mit neu aufgebauten Mannschaften am Start, gab es am Sonntag bei den neun Meldungen des älteren Achters in der ersten Abteilung einen harten Kampf zwischen Heilbronn und der RG Frankfurt. Erst auf den letzten 500 m konnte sich der Vortagssieger Heilbronn von den Frankfurtern lösen und mit ca. 3/4 Bootslänge als Sieger durch das Ziel fahren. In der zweiten Abteilung zeigte dann Osnabrück, daß es einen weiteren Bewerber um höhere Aufgaben gibt.

Im Lgw.-Achter des älteren Jahrgangs hatten dann aber die Frankfurter den Bugball klar vor Essen im Ziel. Heilbronn belegte einen abgeschlagenen 5. Platz.

Als Klasseboot siegten im Zweier m. Stm. an beiden Tagen Bayer / Mesch aus Waltrop. Die „Bullen“ aus dem Ruhrgebiet zeigten am Sonntag in Renngemeinschaft mit dem Neusser RV auch im Vierer m. Stm., was in ihnen steckt und besiegten den „Schüler-Vierer“ aus Heilbronn recht deutlich.

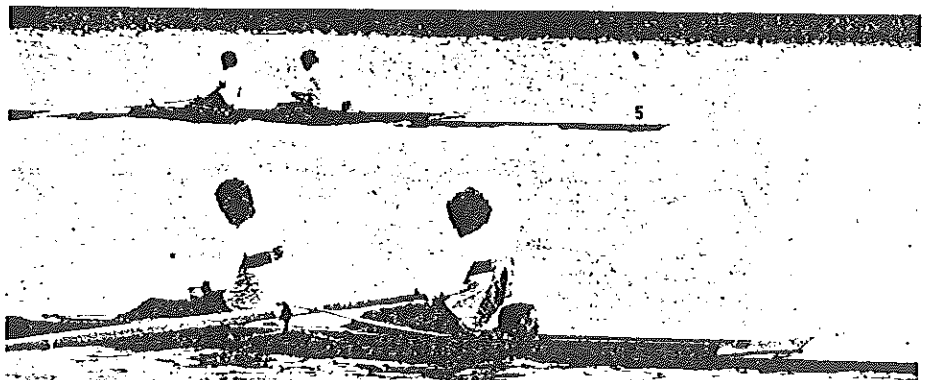
Bis auf die Holländerinnen im Doppelvierer m. Stm. der Mädchen konnte kein

Boot aus dem Ausland entscheidend während eines Rennens eingreifen. Die in der Vorschau für Breisach in Aussicht gestellten Schwierigkeiten mit den Gästen aus den Nachbarländern wurden von den deutschen Booten gut gemeistert. Ob dies ein gutes Omen für Tampere ist, daß muß der Bundestrainer der Junioren für sich im eigenen Stübchen entscheiden. Die Saison ist auch nach Breisach noch sehr jung.

Breisach jedoch hat sich auch im 4. Jahr für weitere und auch noch größere Aufgaben empfohlen. Der ausgezeichnete Regattastab sollte behutsam vom DRV „weitergepflegt“ werden; denn Breisach ist immer eine Reise wert, und dies liegt auf keinen Fall nur am Wein. Jürgen Schultz

## 4000 Trimmspiele des DSB

Düsseldorf (sid). 1977 werden unter der Obhut des DSB als Trimmspiele 4000 Volkssport-Veranstaltungen in 19 Sportarten durchgeführt. Sie werden von einer großen Illustrierten durch 250 000 Plakate und 2,1 Millionen Handzettel gesponsert.



Ein klares Rennen fuhren die Waltroper Berthold Mesch und Andreas Beyer mit Stm. Thomas Beyer im Vordergrund nach Hause. Im Hintergrund der Ruderclub am Baldeneysee. (Alle Aufn: Georg Leiber)





# Regattaergebnisse

44. Lgw.-Junior-Doppelzweier, I, 59/60,  
1. Abteilung:  
1. RV Siemens Berlin (Bernd Daehn, Ulf. Nather) 5:41,82; 2. Duisburger RV 5:52,46; 3. RC Neptun Darmstadt 5:53,36; 4. RRG Mülheim 5:57,53; 5. RG Trier 5:59,61; 6. Tübinger RV 6:18,19.  
Schiedsrichter: Eckert  
2. Abteilung:  
1. RR RTHC Bayer Leverkusen (Axel Loehr, Ekhard Rabe) 5:43,49; 2. Koblenzer RC Rhenania 5:47,69; 3. RV Münster 5:50,01; 4. RV Friedrichshafen 5:52,02; 5. Ludwigshafener RV 5:58,59; 6. RC Allemannia Hamburg 5:59,03.  
Schiedsrichter: Baas  
45. Junior-Vierer m. Stm., I, 59/60,  
1. Abteilung — gesetzt:  
1. Rgm. RV Waltrop / Neusser RV (Andreas Beyer, Alexander Spanke, Berthold Mesch, Bernh. Spanke, Stm. Thomas Beyer) 5:05,91; 2. Hellbronner RG Schwaben 5:11,60; 3. Osnabrücker RV 5:15,12; 4. Rgm. Frankfurt 5:19,20; 5. RV Mittelmain 5:21,75; 6. IGOR Offenbach 5:22,26.  
Schiedsrichter: Fidrnucc  
2. Abteilung:  
1. RC Schaffhausen (Hanskonrad Trümpler, Thomas Ess, Roger Marly, Christian Rohr, Stm. Marc Herrmann) 5:26,47; 2. Mannheimer RV Amicitia 5:32,62; 3. Tübinger RV 5:33,54; 4. Marbacher RV 5:37,12; 5. RG Weizlar 5:42,57.  
Schiedsrichter: Eckert  
3. Abteilung:  
1. Jason (Holland) (Roland Hameeteman, Paul Lagro, Peter Paul Lückner, Jeroen van Leeuwen, Stm. Hein Hubert Zillikens) 5:19,38; 2. IGOR Offenbach 5:28,94; 3. RC Hansa Dortmund 5:34,74; 4. Rgm. RV Waltrop / Neusser RV 5:40,43; 5. Karlsruher RK Alemannia 5:41,36.  
Schiedsrichter: Baas  
46. Junior-Zweier o. Stm., I, 59/60,  
1. Abteilung — gesetzt:  
1. Heilbronner RG Schwaben (Michael Tochtermann, Wolfgang Reinert) 5:42,20; 2. RC Witten 5:46,25; 3. RK am Wannsee Berlin 5:49,40; 4. Mindener RV 5:51,06; 5. Rgr. RG Heidelberg / Heidelberg RK 5:57,24. — RK am Baldeneysee Essen aufgegeben.  
Schiedsrichter: Fidrnucc  
2. Abteilung:  
1. Bonner RG (Boot 2) (Hanno Schmidt, Jürgen Marschner) 5:47,98; 2. Bremer RC Hansa 5:55,13; 3. Osnabrücker RV 6:02,58; 4. Ludwigshafener RV 6:25,92. — RG Weizlar aufgegeben.  
Schiedsrichter: Eckert  
3. Abteilung:  
1. Stuttgarter RG (Roland Mages, Thomas Weber) 5:54,26; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 6:06,22; 3. Karlsruher RV Viking 6:06,94; 4. Verdener RV 6:12,44; 5. RV Mittelmain 6:13,78. — Heilbronner RG Schwaben abgemeldet.  
Schiedsrichter: Baas  
4. Abteilung:  
1. RC Hansa Dortmund (Josef Rosenkranz, Thomas Kelm) 5:58,44; 2. RC Neptun Darmstadt 6:08,66; 3. RC Allemannia Hamburg 6:11,10. — RC Erlenbach (Schweiz) aufgegeben; Bonner RG (Boot 1) nicht am Start erschienen.  
Schiedsrichter: Fidrnucc  
47. Junior-Einer, I, 59/60,  
1. Abteilung — gesetzt:  
1. RV Trevisir Trier (Boot 1) (Axel Reichert) 6:03,88; 2. RC Karlstadt (Boot 1) 6:08,46; 3. Der Hamburger und Germania RC 6:11,86; 4. RC Karlstadt (Boot 2) 6:14,18; 5. RV Trevisir Trier (Boot 2) 6:29,24. — RC Allemannia Hamburg gekentert.  
Schiedsrichter: Eckert  
2. Abteilung — gesetzt:  
1. RC Hansa Dortmund (Peter Desol) 6:06,33; 2. See-Club Richterswil (Schweiz) 6:09,89; 3. Breisacher RV 6:17,51; 4. STAW Wien (Österreich) 6:22,11; 5. Stuttgarter RG 6:27,43; 6. Regensburger RV 6:28,32.  
Schiedsrichter: Baas  
3. Abteilung:  
1. Mannheimer RG Rheinau (Thomas Dresel) 6:18,13; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 6:38,52; 3. Post-SV Bremen 6:39,06; 4. RRETUF Essen 6:44,09; 5. RC Aschaffenburg 6:44,98; 6. WSV Godesberg (Boot 2) 6:53,45. — RK am Wannsee Berlin abgem. Schiedsrichter: Fidrnucc  
4. Abteilung:  
1. Bonner RG (Hanno Schwaeppe) 6:22,21; 2. RG Heidelberg 6:29,34; 3. Volkst. Wassersport Mannheim 6:34,33; 4. RC Erlenbach (Schweiz) 6:48,15; 5. Karlsruher RK Alemannia 7:02,68. — Bremer RC Hansa abgemeldet.  
Schiedsrichter: Eckert  
5. Abteilung:  
1. De Hoop (Holland) (Frans Göbel) 6:09,15; 2.

Grasshopperclub Zürich (Boot 1) 6:22,09; 3. WSV Godesberg (Boot 1) 6:49,30. — Frankfurter RG Germania aufgegeben.  
Schiedsrichter: Baas  
6. Abteilung:  
1. Limburger RV (Vitus Benderoth) 6:14,08; 2. RC Reuss Luzern (Schweiz) 6:16,56; 3. Donau-RC Ingolstadt (Boot 1) 6:18,96; 4. RV Nautilus (Holland) 6:19,93. — Donau-RC Ingolstadt (Boot 2) aufgegeben.  
7. Abteilung:  
1. Möllner RC (Sticha Tonda) 6:28,12; 2. Würzburger RG Bayern 6:28,84; 3. RG Weizlar 6:30,31; 4. Tübinger RV 7:13,26; 5. RG Trier 7:15,83. — Neusser RV und Grasshopperclub Zürich (Boot 2) abgemeldet.  
Schiedsrichter: Eckert  
48. Junior-Vierer o. Stm., I, 59/60 — gesetzt:  
1. Erster Kieker RC (Dieter Leptien, Martin Lorenzen, Stefan v. Weydenberg, Harald Schulz) 5:17,65; 2. Berliner RC 5:24,48; 3. RRG Mülheim 5:24,95; 4. Rgm. Frankfurt 5:25,55; 5. Tübinger RV 5:32,78; 6. RV Friedrichshafen 5:35,62. — Heilbronner RG Schwaben, RC Schaffhausen (Schweiz) und RC Favorit Hammonia Hamburg abgemeldet.  
Schiedsrichter: Baas  
49. Lgw.-Junior-Achter, I, 59/60:  
1. Rgm. Frankfurt (Rüdiger Blödorn, Rainer Hartmann, Peter Jablanofski, Michael Metzger, Peter Erlenbach, Horst Neumann, Thomas Fischer, Klaus Grieb, Stm. Oliver Mentzel) 4:59,08; 2. RR ETUF Essen 5:01,42; 3. Ruderzentrum Celle 5:02,68; 4. RK am Baldeneysee Essen 5:04,85; 5. Heilbronner RG Schwaben 5:11,86. — RV Mittelmain abgem.  
Schiedsrichter: Fidrnucc  
50. Junior-Vierer o. Stm., I, 61/62:  
1. Rgm. Frankfurt (Andreas Günter, Andi Ball, Uwe Stegelwald, Knut Krug) 3:36,95; 2. RG Marktheldenfeld 3:44,39; 3. Karlsruher RV Viking 3:46,49; 4. Tübinger RV 3:48,99.  
Schiedsrichter: Laible  
51. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., I, 61/62:  
1. RV Saarbrücken (Norbert Lemmer, Steffen Dick, Peter Clausen, Georg Frank, Stm. Thomas Wutke) 3:49,24; 2. Duisburger RV 3:53,25; 3. RV Mittelmain 3:59,30; 4. RV Waldsee 4:16,32.  
Schiedsrichter: Eckert  
1. Abteilung — gesetzt:  
1. RG Weizlar (Petra Löhr) 4:29,17; 2. Spvg. Polizei Hamburg 4:32,76; 3. Het Spaarne (Holland) 4:35,15; 4. Heilbronner RG Schwaben 4:37,01; 5. De Hunze (Holland) 4:40,92; 6. Koblenzer RC Rhenania 4:47,64.  
Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
2. Abteilung:  
1. IGOR Offenbach (Dagmar Schindler) 4:33,99; 2. Ruderinnen-Club Dresdenia Hamburg (Boot 1) 4:41,22; 3. RV Trevisir Trier 4:46,05; 4. RC Tegel Berlin 4:47,58; 5. Verdener RV 4:48,26; 6. Neusser RV (Boot 2) 4:51,89.  
Schiedsrichter: Laible  
3. Abteilung:  
1. RG Marktheldenfeld (Petra Marshauss) 4:31,09; 2. RG Speyer 4:41,22; 3. RV Siemens Berlin 4:47,84; 4. Neusser RV (Boot 1) 4:49,89; 5. Ruderinnen-Club Dresdenia Hamburg (Boot 2) 4:58,56; 6. RC Tegel Berlin 5:08,76. — De Hoop (Holland) abgem.  
Schiedsrichter: Eckert  
53. Lgw.-Junior-Einer, I, 61/62,  
1. Abteilung:  
1. RC Karlstadt (Roland Ehrenfels) 4:15,73; 2. RC Undine Radolfzell (Boot 2) 4:29,57; 3. RC Undine Radolfzell (Boot 1) 4:54,53. — RG Weizlar ausgeschlossen, da zu spät am Start erschienen; RG Trier abgemeldet.  
Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
2. Abteilung:  
1. RG München (Christof Fischer) 4:14,50; 2. Karlsruher RK Alemannia 4:22,90; 3. RC Allemannia Hamburg 4:38,02.  
Schiedsrichter: Laible  
54. Juniorinnen-Doppelzweier, I, 61/62,  
1. Abteilung:  
1. RV Collegia Berlin (Helke Niepmann, Anke Molkenthin) 4:15,75; 2. Heilbronner RG Schwaben 4:24,35; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 4:27,03. — RG Trier aufgegeben.  
Schiedsrichter: Eckert  
2. Abteilung:  
1. Karlsruher RK Alemannia (Andrea Haas, Martina Schwall) 4:28,04; 2. RV Saarbrücken 4:30,54. — Mannheimer RV Amicitia aufgegeben; Lauffener RC Neckar abgemeldet.  
Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
55. Juniorinnen-Doppelvierer m. Stm., I, 59/60:  
1. Rgm. De Laak / Nautilus, Holland (G. Dubbel-dam, L. Meenwisse, N. Wessel, W. Gondriaan, Stm. M. Post) 3:53,42; 2. Heilbronner RG Schwaben

3:53,80; 3. Bremer RC Hansa 3:65,20. — Duisburger RV abgemeldet.  
Schiedsrichter: Laible  
56. Junior-Doppelzweier, I, 61/62,  
1. Abteilung:  
1. RK am Wannsee Berlin (Boot 1) (Kristin Kijewski, Erik Höhne) 3:46,58; 2. RG Speyer (Boot 1) 3:50,76; 3. RG Wertheim 3:52,30; 4. Marbacher RV 3:52,90; 5. RC Reuss Luzern, Schweiz 3:58,05; 6. TRV Albert-Schweitzer-Schule Kassel 4:01,08.  
Schiedsrichter: Eckert  
2. Abteilung:  
1. Bremer RC Hansa (Frank Barufke, Thomas Kochens) 3:46,40; 2. Frankfurter RG Oberrad 3:50,60; 3. Donau-RC Ingolstadt 3:56,55; 4. De Where, Holland 3:59,95; 5. Trgm. Der Hamburger und Germania RC / RC des Johanns 4:04,14; 6. Karlsruher RK Alemannia 4:08,41.  
Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
3. Abteilung:  
1. RC Allemannia Hamburg (Jürgen Ostermann, Wolfgang Neuwert) 3:44,59; 2. Bonner RG 3:49,08; 3. RG Heidelberg 3:50,80; 4. Duisburger RV 3:56,45; 5. RK am Wannsee Berlin (Boot 2) 4:03,12; 6. RG Speyer (Boot 2) 4:33,97.  
Schiedsrichter: Laible  
57. Junior-Achter, I, 61/62:  
1. RV Trevisir Trier (Armin Schönhofen, Robbi Schneider, Arno Kintzig, Stefan Hensel, Jochen Reichert, Friedhelm Metzgen, Frank Hitzelberger, Ull Wahlen, Stm. Andreas Weissenberg) 3:21,10; 2. Rüsselsheimer RK 3:29,50; 3. RV Mittelmain 3:32,86.  
Schiedsrichter: Eckert  
58. Lgw.-Juniorinnen-Einer, I, 61/62:  
1. Post-SV Bremen (Angela Meißner) 4:38,47; 2. Siegburger RV 4:55,91; 3. RV Mittelmain 5:00,11; 4. Frauen-RV Freiweg Frankfurt 5:07,83; 5. Heilbronner RG Schwaben (Boot 2) 5:16,51. — RG Trier, Heilbronner RG Schwaben (Boot 1) und Sportvereingung Polizei Hamburg abgemeldet.  
Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
59. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., I, 59/60,  
1. Abteilung:  
1. Stuttgart-Cannstatter RC (Horst Bernhauer, Eduard Piotrowski, Dieter Bubacz, Rainer Gloss, Stm. Andreas Enderle) 5:42,42; 2. RuGM Frankfurt (Boot 1) 5:49,28; 3. RK am Baldeneysee Essen 5:54,23; 4. Münchener RK 5:54,50; 5. Düsseldorf RV 6:04,21. — Welsener RV abgemeldet.  
Schiedsrichter: Fidrnucc  
2. Abteilung:  
1. RG München (Robert Stork, Peter Hadamek, Adi Wilhelm, Werner Reimann, Stm. Hellmut Zinnbauer) 5:39,67; 2. ETUF Essen 5:41,89; 3. RuGM Frankfurt (Boot 2) 5:42,33; 4. Heilbronner RG Schwaben 5:43,29. — Steeler RV Essen aufgegeben.  
Schiedsrichter: Eckert  
60. Junior-Zweier m. Stm., I, 59/60:  
1. RV Waltrop (Berthold Mesch, Andreas Beyer, Stm. Thomas Beyer) 6:09,16; 2. RK am Baldeneysee Essen 6:16,62; 3. RC Hansa Dortmund 6:21,58; 4. Neusser RV 6:23,03. — Ludwigshafener RV nicht am Start erschienen.  
Schiedsrichter: Schug  
61. Lgw.-Junior-Einer, I, 59/60,  
1. Abteilung:  
1. Stuttgarter RG (Peter Buselmeier) 6:37,00; 2. Steeler RV Essen 6:44,05; 3. RV Siemens Berlin (Boot 1) 6:46,31; 4. RC Favorit Hammonia Hamburg 6:53,94; 5. RC Lindau o. Z.; 6. RK am Baldeneysee Essen (Boot 1) o. Z.  
Schiedsrichter: Fidrnucc  
2. Abteilung:  
1. Berliner RC (Martin Weiß) 6:26,80; 2. RV Siemens Berlin (Boot 2) 6:38,09; 3. Bonner RG 6:38,42; 4. WSV Godesberg 6:40,66; 5. RC Aschaffenburg 6:52,63; 6. Duisburger RV 7:07,62. — RK am Baldeneysee Essen (Boot 2) und RC Rheinfelden Übergewicht.  
Schiedsrichter: Eckert  
62. Lgw.-Junior-Zweier o. Stm., I, 59/60:  
1. Stuttgarter RG (Thomas Lusch, Klaus Knauer) 6:00,83; 2. Landshuter RV 6:03,27; 3. ETUF Essen 6:07,64; 4. Mannheimer RC 6:08,38; 5. RC Allemannia Hamburg 6:20,39; 6. RC Nassovia Höchst 6:24,07.  
Schiedsrichter: Schug  
63. Junior-Doppelzweier, I, 59/60,  
1. Abteilung — gesetzt:  
1. RC Karlstadt (Bernd Fleischmann, Ralph Thienel) 5:27,76; 2. Mannheimer RC 5:33,88; 3. RV Trevisir Trier (Boot 1) 5:40,15; 4. Rgm. Der Hamburger und Germania RC / RG Heidelberg 5:41,21; 5. Societé Nautique Neuchâtel, Schweiz 5:42,88; 6. RK am Wannsee Berlin (Boot 1) 5:56,67.  
Schiedsrichter: Fidrnucc

# Regattaergebnisse

- 4:19,22; 3. Hellbronner RG Schwaben 4:27,97; 4. Lauffener RC Neckar 4:32,43.  
Schiedsrichter: Rapp  
2. Abteilung:  
1. RG Trier (Yvi Müller, Irsi Müller) 4:14,26; 2. RV Saarbrücken 4:20,67; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 4:21,78; 4. Mannheimer RV Amicitia 4:29,83.  
Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
22. JuniorInnen-Doppelvierer m. Stm., I, 59/60:  
1. Rgm. De Laak / Nautilus, Holland (G. Döbbel-dam, L. Meenwisse, N. Wessel, W. Gardriaan, Stm. M. Post) 3:44,02; 2. Hellbronner RG Schwaben 3:46,21; 3. Bremer RC Hansa 3:48,13. — Duisburger RV abgemeldet.  
Schiedsrichter: Laible  
23. Junior-Doppelzweiter, I, 61/62:  
1. Abteilung:  
1. RC Allemannia Hamburg (Jürgen Ostermann, Wolfgang Neuwerk) 3:38,49; 2. Marbacher RV 3:44,41; 3. Bonner RG 3:45,46; 4. RG Wertheim 3:49,63; 5. RC Reuss Luzern (Schweiz) 3:54,53. — RK am Wannsee Berlin (Boot 2) nicht am Start erschienen.  
Schiedsrichter: Rapp  
2. Abteilung:  
1. TRV Albert-Schweitzer-Schule Kassel (Stefan Piesik, Oliver Portugal) 3:40,02; 2. Donau-RC Ingolstadt 3:44,61; 3. RG Heidelberg 3:49,34; 4. Trgm. Der Hamburger und Germania RC / RC des Johannes 3:51,12; 5. De Where (Holland) 3:51,98; 6. Karlsruher RK Alemannia 3:57,86.  
Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
3. Abteilung:  
1. Bremer RC Hansa (Frank Barufke, Thomas Kochems) 3:17,42; 2. RG Speyer 3:20,42; 3. RK am Wannsee Berlin (Boot 1) 3:24,73; 4. Frankfurter RG Oberrad 3:28,53; 5. Duisburger RV 3:38,33.  
Schiedsrichter: Laible  
24. Junior-Achter, I, 61/62:  
1. RV Treviris Trier (Armin Schönhofen, Robbi Schneider, Arno Kintzig, Stefan Hensel, Jochen Reichert, Friedhelm Metzen, Frank Hitzelberger, Ulli Wahlen, Stm. Stefan Weisenberg) 3:15,20; 2. RV Mittelmain 3:20,45; 3. Rüsselsheimer RK 3:24,93.  
Schiedsrichter: Rapp  
25. Lgw.-JuniorInnen-Einer, I, 61/62:  
1. Siegburger RV (Becker Ingrid) 4:31,11; 2. Post-SV Bremen 4:35,56; 3. Frauen-RV Freiweg Frankfurt 4:47,05; 4. RV Mittelmain 4:55,24; 5. Hellbronner RG Schwaben 5:06,08. — RG Trier und Spvg. Polizei Hamburg abgemeldet.  
Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
26. Junior-Vierer o. Stm., I, 59/60:  
1. Abteilung:  
1. Erster Kieler RC (Dieter Leptien, Martin Lorenzen, Stefan v. Weydenberg, Harald Schulz) 5:09,33; 2. RRG Mühlheim 5:11,07; 3. Berliner RC 5:19,11; 4. Tübinger RV 5:25,39. — RC Schaffhausen und Hellbronner RG Schwaben abgemeldet.  
Schiedsrichter: Baas  
2. Abteilung:  
1. Rgm. Frankfurt (Ernst Kranitz, Martin Götze, Siegf. Preisdörfer, Holger Weismantel) 5:15,69; 2. RV Friedrichshafen 5:23,68; 3. RC Favorite Hammonia Hamburg 5:31,35. — Mannheimer RV Amicitia aufgegeben; Hellbronner RG Schwaben (Boot 2) abgemeldet.  
Schiedsrichter: Fldrmuc  
27. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., I, 59/60:  
1. Abteilung:  
1. Rgm. Frankfurt (Boot 1) (Thomas Fischer, Peter Erlebach, Klaus Grieb, Horst Neumann, Stm. Oliver Menzel) 5:40,38; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 5:42,01; 3. Rgm. Frankfurt (Boot 2) 5:47,73; 4. Münchener RC 5:50,82; 5. Weisenauer RV 5:57,40.  
Schiedsrichter: Schug  
2. Abteilung:  
1. RG München (Robert Störk, Peter Hadamek, Adi Wilhelm, Werner Reimann, Stm. Hellmut Zinnbauer) 5:34,12; 2. RK am Baldeneysee Essen 5:36,33; 3. RR ETUF Essen 5:45,67; 4. Düsseldorf RV 5:53,22; 5. Ruderzentrum Celle 5:55,60.  
Schiedsrichter: Baas  
28. Junior-Zweiter m. Stm., I, 59/60:  
1. Abteilung:  
1. RV Waltrap (Berthold Mesch, Andreas Beyer, Stm. Thomas Beyer) 6:02,00; 2. Neusser RV 6:09,72; 3. RK am Baldeneysee Essen 6:11,80; 4. Ludwigshafener RV 6:13,71.  
Schiedsrichter: Fldrmuc  
2. Abteilung:  
1. RG Weitzlar (Jörg Becker, Eberhard Kiehl, Stm. Mathias Hoffmann) 6:12,45; 2. RC Hansa Dortmund 6:15,54; 3. Bremer RC Hansa 6:32,23.  
Schiedsrichter: Schug  
29. Lgw.-Junior-Einer, I, 59/60:  
1. Abteilung:  
1. Stuttgarter RG (Peter Buselmeier) 6:24,13; 2. RV Siemens Berlin (Boot 2) 6:28,68; 3. RK am Bal-deneysee (Boot 1) 6:45,78; 4. RC Lindau 7:07,64; 5. Duisburger RV 7:40,13. — Koblonzer RC Rhe-nania aufgegeben; RC Rheinfelden Übergewicht.  
Schiedsrichter: Baas  
2. Abteilung:  
1. RC Favorite Hammonia Hamburg (Peter Mer-tens) 5:19,53; 2. Steeler RV Essen 3:24,99; 3. RK am Baldeneysee Essen (Boot 1) 5:41,67; 4. Ruder-zentrum Celle 5:46,90; 5. WSV Godesberg 5:49,66.  
Schiedsrichter: Fldrmuc  
3. Abteilung:  
1. Berliner RC (Martin Weiß) 6:21,28; 2. Bonner RG 6:23,70; 3. RV Siemens Berlin (Boot 1) 6:32,52; 4. RC Aschaffenburg 6:48,18; 5. RC Neptun Darm-stadt 6:48,70.  
Schiedsrichter: Schug  
30. Lgw.-Junior-Zweiter o. Stm., I, 59/60:  
1. Abteilung:  
1. Berliner RC (Jörg Kuczmlerczyk, Hans-Arthur Bradaczek) 6:07,11; 2. Stuttgarter RG 6:15,77; 3. Steeler RV Essen 6:22,72; 4. Mannheimer RC 6:23,06; 5. Ruderzentrum Celle 6:32,79.  
Schiedsrichter: Baas  
2. Abteilung:  
1. Landshuter RV (Georg Schmidbauer, Stefan Schmidbauer) 6:04,90; 2. ETUF Essen 6:14,23; 3. RC Allemannia Hamburg 6:21,10; 4. RC Nassovia Höchst 6:34,93.  
Schiedsrichter: Fldrmuc  
31. Junior-Doppelzweiter, I, 59/60:  
1. Abteilung:  
1. RV Treviris Trier (Boot 2) (Gerd Weckbecker, Axel Reichert) 5:42,58; 2. Brelsacher RV 5:45,18; 3. RV Saarbrücken 5:54,17; 4. RR Bayer Le-verkosen (Boot 1) 6:00,40; 5. RK am Wannsee Berlin (Boot 2) 6:01,25. — Neusser RV abgemeldet.  
Schiedsrichter: Schug  
2. Abteilung:  
1. Rgm. Der Hamburger und Germania RC / RG Heidelberg (Achim Cremer, Peter Saborowsky) 5:38,06; 2. RC Hansa Dortmund 5:42,21; 3. Rgm. Mannheimer RG Rheinau / Volkst. Wassersport Mannheim 5:45,49; 4. Donau-RC Ingolstadt 5:56,98.  
RIC (Holland) aufgegeben.  
Schiedsrichter: Baas  
3. Abteilung:  
1. Mannheimer RC (Achim Fischer, Gerhard Bal-bach) 5:38,09; 2. RTHC Bayer Leverkusen 5:43,51; 3. RC Aschaffenburg 5:59,59; 4. Grasshopperclub Zürich (Schweiz) (Boot 1) 6:07,21; 5. RG Weitzlar 6:20,78. — RV Treviris Trier abgemeldet.  
Schiedsrichter: Fldrmuc  
4. Abteilung:  
1. RC Karlstadt (Bernd Fleischmann, Ralph Thienel) 5:27,34; 2. Rgm. ETUF Essen / Mindener RV 5:53,16; 3. RC Erlenbach (Schweiz) 5:58,44; 4. De Hoop (Holland) 6:02,16; 5. Karlsruher RK Alemannia 6:05,02.  
Schiedsrichter: Schug  
5. Abteilung:  
1. RK am Wannsee Berlin (Boot 1) Stefan Knob-loch, Franz Pelka) 5:38,66; 2. Soc. Nautique Neu-châtel (Schweiz) 5:42,15; 2. Der Hamburger und Germania RC (Boot 1) 5:46,01; 4. Der Hamburger und Germania RC (Boot 2) 5:54,15; 5. Grasshopper-club Zürich (Boot 2) 5:55,61.  
Schiedsrichter: Baas  
32. Junior-Achter, I, 59/60:  
1. Hellbronner RG Schwaben (Michael Tochter-mann, Walter Gläßer, Ingo Schüller, Wolfgang Ren-ner, Ralph Hofmann, Karsten Wehner, Martin Winghardt, Uwe Koch, Stm. Stefan Demske) 4:45,30; 2. IGOR Offenbach 4:51,59; 3. RC Hansa Dort-mund 4:54,52; 4. RV Mittelmain 5:04,52. — Osnab-rücker RV abgemeldet.  
Schiedsrichter: Fldrmuc  
33. Junior-Doppelvierer m. Stm., I, 61/62:  
1. Abteilung:  
1. RK am Wannsee Berlin (Kristian Kijewski, Jens Bock, Erik Höhne, Bernhard Kleinemann, Stm. Horst Sieg) 3:24,81; 2. RV Treviris Trier 3:30,12; 3. Post-SV Bremen 3:31,13; 4. RRG Mühl-heim 3:34,78; 5. Friedrichstädter RG 3:45,26.  
Schiedsrichter: Kuhn  
2. Abteilung:  
1. Donau-RC Ingolstadt (Manfred Brandhofer, Wolfgang Stockmann, Thomas Wagner, Andreas Härtl, Stm. Guido Bundschuh) 3:24,36; 2. Bremer RC Hansa 3:26,83; 3. Duisburger RV 3:31,74; 4. Hellbronner RG Schwaben 3:48,01. — RV Mittel-main abgemeldet.  
Schiedsrichter: Rapp  
34. Junior-Vierer m. Stm., I, 61/62:  
1. Rgm. Frankfurt (Andreas Günter, Andi Ball, Uwe Steigerwald, Knut Krug, Stm. Jochen Heffrich) 3:31,45; 2. Rüsselsheimer RP 3:36,35; 3. RC Ger-mania Düsseldorf 3:38,12; 4. RG Weitzlar 3:40,15;  
5. Stuttgart-Cannstatter RC 3:42,23; 6. Frankfurter RG Germania 3:45,12. — RG Marktheidenfeld ab-gemeldet.  
Schiedsrichter: Laible  
35. JuniorInnen-Einer, I, 61/62:  
1. Abteilung:  
1. RC Meschede (Sabine Galow) 4:18,61; 2. RV Saarbrücken 4:31,10; 3. RV Collegia Berlin (Boot 2) 4:35,87; 4. Ludwigshafener RV 4:36,70.  
Schiedsrichter: Kuhn  
2. Abteilung:  
1. De Dordsche (Holland) (I. Adriaans) 4:28,24; 2. RC Lindau 4:33,14; 3. RV Collegia Berlin (Boot 1) 4:37,94; 4. RC Hansa Dortmund 4:41,37.  
Schiedsrichter: Rapp  
36. Junior-Einer, I, 61/62:  
1. Abteilung:  
1. Brelsacher RV (Christoph Zipfel) 3:56,42; 2. RV Saarbrücken 4:03,48; 3. RV Waldsee 4:07,53; 4. RC Meschede 4:10,97; 5. Neusser RV 4:13,43; 6. RC Erlenbach (Schweiz) 4:18,37. — RK am Wannsee Berlin (Boot 5) abgemeldet.  
Schiedsrichter: Laible  
2. Abteilung:  
1. Mannheimer RC (Achim Fischer) 3:43,70; 2. Ulmer RC Donau 3:45,04; 3. Verdener RV 3:55,85; 4. Die Leythe (Holland) 3:57,80; 5. RV Münster 4:03,47; 6. RG Lauenburg 4:14,56. — RK am Wannsee Berlin (Boot 3 und 4) abgemeldet.  
Schiedsrichter: Kuhn  
3. Abteilung:  
1. RC Allemannia Hamburg (Boot 2) (Wolfgang Neuwerk) 3:53,44; 2. Bremer RC Hansa 3:55,26; 3. RC Allemannia Hamburg (Boot 1) 3:59,98; 4. RV Friedrichshafen 4:06,03; 5. Steeler RV Essen 4:14,28.  
RC Aarburg (Schweiz) aufgegeben. RK am Wann-see Berlin (Boot 1 und 2) abgemeldet.  
Schiedsrichter: Rapp  
37. JuniorInnen-Doppelzweiter, I, 59/60:  
1. Abteilung — gesetzt:  
1. Rgm. Het Spaarne / De Hoop (Holland) (Jac Stiefels, Sjoukje De Bie) 3:46,77; 2. Rgm. RC Rhe-nania Koblenz / RG Wetzlar 3:50,12; 3. Lübecker Frauen-RK 3:58,06; 4. Bremer RC Hansa 4:01,61; 5. Frauen-RK Wannsee Berlin 4:02,65; 6. RV Mittel-mann 4:03,66.  
Schiedsrichter: Laible  
2. Abteilung:  
1. RC Lindau (Susanne Kalnz, Monika Kistler) 3:58,85; 2. Neusser RV 4:00,84; 3. RC Hansa Dort-mund 4:09,05; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 4:09,66; 5. RC Tegel Berlin 4:12,78; 6. Bonner RG 4:21,47.  
Hellbronner RG Schwaben abgemeldet.  
Schiedsrichter: Kuhn  
38. Junior-Zweiter o. Stm., I, 61/62:  
1. RG Lauenburg (Günther Feigenhauer, Thomas Kroll) 3:39,04; 2. Osnabrücker RV 3:39,82; 3. Karlsru-her RV Wiking 3:43,04; 4. RG Marktheidenfeld 3:46,51; 5. RV Siemens Berlin 3:48,78.  
Schiedsrichter: Rapp  
39. Lgw.-Junior-Doppelzweiter, I, 61/62:  
1. Abteilung:  
1. Mannheimer RV Amicitia (Ralf Dürrwang, Nor-bert Ufer) 3:39,52; 2. Würzburger RV 3:43,68; 3. RG Speyer 3:45,40; 4. RC Undine Radolfzell 3:47,80; 5. Karlsruher RV Wiking 3:48,92. — RV Waldsee abgemeldet.  
Schiedsrichter: Laible  
2. Abteilung:  
1. RC Nassovia Höchst (Andreas Hobler, Martin Fröhuf) 3:41,16; 2. Würzburger RG Bayern 3:42,14; 3. Karlsruher RK Alemannia 3:46,25; 4. Post-SV Bremen 3:56,97. — Duisburger RV abgemeldet.  
Schiedsrichter: Kuhn  
40. JuniorInnen-Doppelvierer m. Stm., I, 61/62:  
1. Hellbronner RG Schwaben (Ursel Ripp, Beatrix Speither, Ursel Andreas, Ursula Kirk, Stm. Heldrun Steinger) 3:45,65; 2. Bremer RC Hansa 3:48,32; 3. Frauen-RV Freiweg Frankfurt 3:54,00; 4. RV Saarbrücken 3:55,87; 5. RIC (Holland) 3:58,48; 6. RV Mittelmain 4:02,84.  
Schiedsrichter: Rapp  
41. Lgw.-JuniorInnen-Einer, I, 59/60:  
1. Bonner RG (Annette Raddatz) 4:34,17; 2. RV Mittelmain 4:53,36. — Hellbronner RG Schwaben abgemeldet.  
Schiedsrichter: Laible  
42. JuniorInnen-Zweiter o. Stm., I, 59/60:  
Ausgefallen, da keine Meldung.  
43. Junior-Doppelvierer o. Stm., I, 59/60:  
1. Der Hamburger und Germania RC (Roland Schumacher, Peter Franke, Achim Bergmann, Andreas Peuß) 4:57,05; 2. RC am Wannsee Berlin 5:06,29; 3. Grasshopperclub Zürich (Schweiz) 5:08,46; 4. RG Wertheim 5:14,88; 5. RG Speyer 5:22,73; 6. RC Germania Düsseldorf 5:27,61.  
Schiedsrichter: Fldrmuc

# Regattaergebnisse

## 21./22. Mal: BREISACH

1. Junior-Doppelvierer m. Stm., I, 61/62,  
**1. Abteilung:**  
 1. Donau-RC Ingolstadt (Manfred Brandhofer, Wolfgang Stockmann, Thomas Wagner, Andreas Härtl, Stm. Guido Bundschuh) 3:19,45; 2. RV Treviris Trier 3:20,00; 3. RRG Mülheim 3:25,12; 4. RV Friedrichshafen 3:30,47; 5. Heilbronner RG Schwaben 3:41,47.  
 Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
**2. Abteilung:**  
 1. RK am Wannsee (Kristian Kijewski, Jens Bock, Erik Höhne, Bernhard Kleiner, Stm. Horst Sieg) 3:14,66; 2. Bremer RC Hansa 3:20,36; 3. Post-SV Bremen 3:21,80; 4. Duisburger RV 3:23,37; 5. Friedrichstädter RG 3:38,19.  
 Schiedsrichter: Kuhn  
**2. Junior-Vierer m. Stm., I, 61/62,**  
**1. Abteilung:**  
 1. Rugm. Frankfurt (Günter Andreas, Andi Ball, Knut Krug, Uwe Steigerwald, Stm. Jochen Heftrich) 3:24,10; 2. Karlsruher RV Wiking 3:27,27; 3. Rüsselsheimer RK 3:29,67. — RG Wetzlar aufgegeben.  
 Schiedsrichter: Eckert  
**2. Abteilung:**  
 1. RC Germania Düsseldorf (Ralf Wenzel, Gerald Bartel, Ralf Gilles, René Schenouda, Stm. Claus-Peter Dorn) 3:29,05; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 3:30,71; 3. Frankfurter RG Germania 3:31,94.  
 Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
**3. Juniorinnen-Einer, I, 61/62,**  
**1. Abteilung:**  
 1. RC Meschede (Sabine Galow) 4:10,04; 2. RV Saarbrücken 4:17,14; 3. Ludwigshafener RV 4:25,40; 4. RV Collegia Berlin (Boot 2) 4:27,25.  
 Schiedsrichter: Kuhn  
**2. Abteilung:**  
 1. RV Collegia Berlin (Boot 1) (Heike Niepmann) 4:15,30; 2. RC Lindau 4:15,97; 3. De Dordsche (Holland) 4:16,64; 4. RC Hansa Dortmund 4:24,98.  
 Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
**4. Junior-Einer, I, 61/62,**  
**1. Abteilung:**  
 1. RG Speyer (Boot 1) (Jörg Hinsenkamp) 3:47,82; 2. Breisacher RV 3:51,35; 3. RV Münster 3:53,23; 4. RC Meschede 4:00,06; 5. RC Neptun Darmstadt 4:05,22. — RK am Wannsee Berlin abgemeldet.  
 Schiedsrichter: Kuhn  
**2. Abteilung:**  
 1. Mannheimer RC (Achim Fischer) 3:38,84; 2. Ulmer RC Donau 3:40,38; 3. RG Speyer (Boot 2) 3:54,38; 4. Neusser RV 3:56,07; 5. RV Saarbrücken 3:57,28.  
 Schiedsrichter: Eckert  
**3. Abteilung:**  
 1. Die Leyke, Holland (R. Floryn) 3:44,80; 2. RC Allemannia Hamburg (Boot 1) 3:45,65; 3. Steeler RV Essen 3:54,47; 4. RG Lauenburg 3:55,38; 5. RC Erlenbach (Schweiz) 3:57,22.  
 Schiedsrichter: Dr. Gilbert  
**4. Abteilung:**  
 1. RC Allemannia Hamburg (Boot 2) (Wolfgang Neuwirk) 3:38,14; 2. Bremer RC Hansa 3:41,47; 3. Verdener RV 3:43,44; 4. RC Aarburg (Schweiz) 3:53,52; 5. RV Waldsee 3:54,74.  
 Schiedsrichter: Kuhn  
**5. Juniorinnen-Doppelzweier, I, 59/60,**  
**1. Abteilung:**  
 1. Rgm. Koblenzer RC Rhenania / RG Wetzlar (Dorothe Pauli, Petra Lühr) 3:40,53; 2. Lübecker Frauen-RK 3:46,76; 3. RV Mittelmain 3:49,03; 4. Neusser RV 3:50,94; 5. Stuttgart-Cannstatter RC 3:56,16; 6. RC-Lindau 3:56,42.  
 Schiedsrichter: Eckert  
**2. Abteilung:**  
 1. Rgm. Het Spaarne / De Hoop, Holland (Jac Siefels, Sjoukje De Bie) 3:41,01; 2. Bremer RC Hansa 3:48,73; 3. Heilbronner RG Schwaben 3:49,10; 4. Frauen-RC Wannsee Berlin 3:50,68; 5. RC Hansa Dortmund 3:59,17; 6. Bonner RG 4:02,30.  
 Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
**6. Junior-Zweier o. Stm., I, 61/62:**  
 1. RG Lauenburg (Günter Felgenhauer, Thomas Kroll) 3:37,59; 2. Osnabrücker RV 3:38,30; 3. RV Siemens Berlin 3:42,37; 4. RG Marktheidenfeld (Boot 2) 4:15,84. — RG Marktheidenfeld (Boot 1) wegen Behinderung ausgeschlossen.  
 Schiedsrichter: Kuhn  
**7. Lgw.-Junior-Doppelzweier, I, 61/62,**  
**1. Abteilung:**  
 1. Mannheimer RV Amicitia (Ralf Dürrwang, Norbert Ufer) 3:35,68; 2. Würzburger RV 3:36,05; 3. RG Speyer 3:40,70; 4. RC Undine Radolfzell 3:41,01; 5. Karlsruher RK Allemannia 3:46,06. — RV Waldsee abgemeldet.  
 Schiedsrichter: Eckert

**2. Abteilung:**  
 1. Würzburger RG Bayern (Thomas Heier, Wolfgang Bogner) 3:36,37; 2. RC Nassovia Höchst 3:39,93; 3. Karlsruher RV Wiking 3:40,80; 4. Steeler RV Essen 3:46,56; 5. Post-SV Bremen 3:51,94. — Duisburger RV abgemeldet.  
 Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
**8. Juniorinnen-Doppelvierer m. Stm., 61/62:**  
 1. Heilbronner RG Schwaben (Ursel Ripp, Beatrix Spther, Ursula Andreas, Ursula Kirk, Stm. Heidrun Steining) 3:40,42; 2. Bremer RC Hansa 3:43,59; 3. Frauen-RV Freilweg Frankfurt 3:47,47; 4. RV Saarbrücken 3:49,06; 5. RIC, Holland 3:53,00; 6. RV Mittelmain 3:54,27.  
 Schiedsrichter: Kuhn  
**9. Lgw.-Juniorinnen-Einer, I, 59/60:**  
 1. Bonner RG (Annette Raddatz) 4:16,77; 2. Heilbronner RG Schwaben 4:20,73; 3. RV Mittelmain 4:43,37.  
 Schiedsrichter: Eckert  
**10. Juniorinnen-Zweier o. Stm., I, 59/60:**  
 Ausgefallen, da keine Meldung.  
**11. Junior-Doppelvierer o. Stm., I, 59/60:**  
 1. Der Hamburger und Germania RC (Roland Schumacher, Peter Franke, Achim Bergmann, Andreas Peuß) o. Z.; 2. RK am Wannsee Berlin +13,8; 3. RG Wertheim +6,2; 4. RC Germania Düsseldorf +11,0.  
 Schiedsrichter: Rapp  
**12. Lgw.-Junior-Doppelzweier, I, 59/60,**  
**1. Abteilung:**  
 1. Koblenzer RC Rhenania (Olaf Lechtenfeld, Holger Weber) 5:14,31; 2. RV Münster 5:40,50; 3. RRG Mülheim 5:42,90; 4. RG Trier 5:44,73; 5. Ludwigshafener RV 5:48,75; 6. Tübinger RV 5:49,80.  
 Schiedsrichter: Dr. Kempf  
**2. Abteilung:**  
 1. RV Siemens Berlin (Bernd Daehn, Ulrich Nather) 5:30,47; 2. RR Bayer Leverkusen 5:36,36; 3. Duisburger RV 5:41,46; 4. RV Friedrichshafen 5:43,35. Steeler RV Essen aufgegeben.  
 Schiedsrichter: Rapp  
**13. Junior-Vierer m. Stm., I, 59/60,**  
**1. Abteilung:**  
 1. Rung. Frankfurt (Dieter Heinrich, Michael Gornowitz, Reiner Wittmann, Philipp Schlanstedt, Stm. Andreas Bunk) 5:00,18; 2. Rgm. RV Wallrop / Neusser RV 5:02,28; 3. RC Schaffhausen 5:15,74; 4. Tübinger RV 5:19,82; 5. RC Hansa Dortmund 5:24,12; 6. RG Wetzlar 5:32,43.  
 Schiedsrichter: Eckert  
**2. Abteilung:**  
 1. Osnabrücker RV (Hans-Günther Tiemann, Thomas Drott, Brunon Derkes, Ulrich Hüttemeyer, Stm. Torsten Bremer) 5:08,33; 2. RV Mittelmain 5:11,98; 3. Jason (Holland) 5:14,62; 4. Marbacher RV 5:30,19; 5. Karlsruher RK Allemannia 5:37,94.  
 Schiedsrichter: Dr. Kempf  
**3. Abteilung:**  
 1. Heilbronner RG Schwaben (Walter Gläßer, Ingo Schüller, Ralph Hofmann, Karsten Wehner, Stm. Stefan Demske) 5:10,02; 2. IGOR Offenbach (Boot 2) 5:16,14; 3. IGOR Offenbach (Boot 1) 5:22,05; 4. Mannheimer RV Amicitia 5:29,37; 5. Rgm. RV Wallrop / Neusser RV 5:34,16.  
 Schiedsrichter: Rapp  
**14. Junior-Zweier o. Stm., I, 59/60,**  
**1. Abteilung:**  
 1. Rgm. RG Heidelberg / Heidelberger RK (Achim Waldi, Kai v. König) 5:38,07; 2. Mindener RV 5:41,41; 3. RC Hansa Dortmund 5:52,55. — Ludwigshafener RV und Stuttgarter RG aufgegeben; Bonner RG abgemeldet.  
**2. Abteilung:**  
 1. RK am Wannsee Berlin (Holger Niepmann, Carsten Niepmann) o. Z.; 2. RG Wetzlar +8,5; 3. RV Mittelmain +15,0; 4. Karlsruher RV Wiking +15,3. — Verdener RV nach 200 m wegen Bootschaden aufgegeben.  
 Schiedsrichter: Dr. Kempf  
**3. Abteilung:**  
 1. Heilbronner RG Schwaben (Michael Tochtermann, Wolfgang Reinert) 5:32,90; 2. RC Witten 5:35,97; 3. Osnabrücker RV 5:48,56; 4. RC Allemannia Hamburg 5:57,45; 5. Stuttgart-Cannstatter RC 6:07,22.  
 Schiedsrichter: Rapp  
**4. Abteilung:**  
 1. RK am Baldeneysee Essen (Martin Krajewski, Andreas Fischer) 5:48,57; 2. Bonner RG 5:53,78; 3. RC Neptun Darmstadt 5:57,12; 4. Bremer RC Hansa 5:59,67; 5. RC Erlenbach (Schweiz) 6:03,41.  
 Schiedsrichter: Eckert  
**15. Junior-Einer, I, 59/60,**  
**1. Abteilung:**  
 1. Breisacher RV (Marcel Zipfel) 6:20,80; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 6:31,23; 3. RV Friedrichshafen

6:39,34; 4. Möllner RC 6:41,75; 5. RR ETUF Essen 6:44,08; 6. RG Trier 6:54,00.  
 Schiedsrichter: Dr. Kempf  
**2. Abteilung:**  
 1. RV Treviris Trier (Boot 2) (Gerd Weckbecker) 6:11,02; 2. Donau-RC Ingolstadt (Boot 1) 6:15,19; 3. RV Nautilus (Holland) 6:18,64; 4. Grasshopper-Club Zürich (Schweiz) 6:18,96; 5. Tübinger RV 6:56,02. — RC Reuss Luzern (Schweiz) aufgegeben.  
 Schiedsrichter: Rapp  
**3. Abteilung:**  
 1. RC Karlstadt (Bernd Fleischmann) 5:53,00; 2. STAW Wien 5:58,62; 3. De Hoop (Holland) 6:06,10; 4. WSV Godesberg (Boot 1) 6:16,60; 5. RG Wetzlar 6:18,69; 6. Donau-RC Ingolstadt (Boot 2) 6:25,77.  
 Schiedsrichter: Eckert  
**4. Abteilung:**  
 1. RV Treviris Trier (Boot 1) (Axel Reichert) 5:55,50; 2. RC Hansa Dortmund 6:08,15; 3. Karlsruher RK Allemannia 6:18,93; 4. Würzburger RG Bayern 6:21,72; 5. RC Aschaffenburg 6:30,23; 6. WSV Godesberg (Boot 2) 6:38,07.  
 Schiedsrichter: Dr. Kempf  
**5. Abteilung:**  
 1. RC Karlstadt (Boot 2) (Ralph Thienel) 5:54,51; 2. Seelclub Richterswil (Schweiz) 6:02,40; 3. Mannheimer RG Rheinau 6:05,97; 4. Limburger RV 6:10,86; 5. Bonner RG 6:17,48; 6. Post-SV Bremen 6:19,96. — Neusser RV abgemeldet.  
 Schiedsrichter: Rapp  
**6. Abteilung:**  
 1. RC Allemannia Hamburg (Matth. Münz) 6:03,81; 2. Regensburger RV 6:10,21; 3. Mindener RV 6:14,16; 4. Volkst. Wassersport Mannheim 6:21,40; 5. RG Speyer 6:36,98.  
 Schiedsrichter: Eckert  
**7. Abteilung:**  
 1. Der Hamburger und Germania RC (Peter Sabrowsky) 6:03,49; 2. Stuttgarter RG 6:05,02; 3. RG Heidelberg 6:11,94; 4. Frankfurter RG Germania 6:28,46; 5. RC Erlenbach (Schweiz) 6:43,45. — Bremer RC Hansa abgemeldet.  
 Schiedsrichter: Dr. Kempf  
**16. Lgw.-Junior-Achter, I, 59/60:**  
 1. RK am Baldeneysee Essen (Jürgen Böning, Rolf Horstmann, Arne Glieseck, Georg Bauer, Joachim Burg, Manfred Hölzel, Peter Beisemann, Achim Ludwig, Stm. Frank Hasselkuhl) 4:57,18; 2. RZ Celle 4:59,52; 3. ETUF Essen 5:01,31; 4. RG Frankfurt 5:04,73. — Karlsruher RV Wiking, Heilbronner RG Schwaben und RV Mittelmain abgemeldet.  
 Schiedsrichter: Rapp  
**17. Junior-Vierer o. Stm., I, 61/62:**  
 1. Rugm. Frankfurt (Günter Andreas, Andi Ball, Uwe Steigerwald, Knut Krug) 3:53,13; 2. RG Marktheidenfeld 3:55,82; 3. Tübinger RV 3:41,64.  
 Schiedsrichter: Laible  
**18. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., I, 61/62:**  
 1. RV Saarbrücken (Norbert Lemmer, Steffen Dick, Peter Clausen, Georg Frank, Stm. Thomas Wuttke) 3:40,96; 2. RV Mittelmain 3:46,70; 3. Duisburger RV 3:49,73; 4. RV Waldsee 4:10,22.  
 Schiedsrichter: Rapp  
**19. Juniorinnen-Einer, I, 59/60,**  
**1. Abteilung:**  
 1. RG Wetzlar (Petra Lühr) 4:24,56; 2. De Hunze (Holland) 4:29,28; 3. Ruderinnen-Club Dresdenia Hamburg (Boot 1) 4:33,33; 4. IGOR Offenbach 4:42,16; 5. RV Treviris Trier 4:43,23; 6. RC Tegel Berlin (Boot 1) 4:56,03.  
 Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
**2. Abteilung:**  
 1. Het Spaarne (Holland) (Jac Stefels) 4:23,18; 2. Heilbronner RG Schwaben 4:25,28; 3. RG Marktheidenfeld 4:29,30; 4. RG Speyer 4:33,93; 5. Verdener RV 4:35,39; 6. Neusser RV 4:43,97.  
 Schiedsrichter: Laible  
**3. Abteilung:**  
 1. Koblenzer RC Rhenania (Dorothe Pauli) 4:24,72; 2. Spvg. Polizei Hamburg 4:27,69; 3. RV Siemens Berlin 4:40,97; 4. RC Tegel Berlin (Boot 2) 4:46,15; 5. Ruderinnen-Club Dresdenia Hamburg 5:02,77. — De Hoop (Holland) abgemeldet.  
 Schiedsrichter: Rapp  
**20. Lgw.-Junior-Einer, I, 61/62,**  
**1. Abteilung:**  
 1. RC Karlstadt (Roland Ehrenfels) 4:10,39; 2. Würzburger RG Bayern 4:27,93; 3. RC Allemannia Hamburg 4:35,02; 4. RG Wetzlar 4:36,66.  
 Schiedsrichter: Dr. Gelbert  
**2. Abteilung:**  
 1. RG München (Christof Fischer) 4:05,02; 2. Karlsruher RK Allemannia 4:15,50; 3. RG Trier 4:28,32.  
 Schiedsrichter: Laible  
**21. Juniorinnen-Doppelzweier, I, 61/62,**  
**1. Abteilung:**  
 1. RV Collegia Berlin (Heike Niepmann, Anke Molkenhuth) 4:14,39; 2. Karlsruher RK Allemannia

# Ein Meistertitel für die Breisacher Ruderer

Marcel und Christoph Zipfel siegen im Junior-Doppelzweier — Mehr als 800 Starter in Breisach

von unserem Mitarbeiter Helmut Schmid

„Breisach“ Hochbetrieb herrschte am Wochenende auf dem Rhön bei Breisach, Baden-Württembergs Ruderer ermittelten auf der 1500-Meter langen Regattastrecke ihre Meister. Insgesamt 829 Ruderer aus 39 Vereinen hatten für diese Meisterschaft und die am Sonntag stattfindende Breisacher Ruderregatta in 376 Booten gemeldet.

Bei strahlendem Sonnenschein und leichtem Gegenwind begannen am Samstag die Rennen um die Meisterschaft in den verschiedenen Bootsklassen. Bereits im vierten Lauf, in dem die Junior-Doppelzweier an den Start gingen, gab es eine angenehme Überraschung für den ausrichtenden Ruderverein Breisach. Marcel und Christoph Zipfel konnten sich deutlich von ihren Konkurrenten absetzen und gewannen diesen Lauf mit fast zehn Sekunden Vorsprung vor der Rudergemeinschaft Heidelberg und wurden damit die Baden-Württembergischen Meister. Bis zum Abend dauerten die Rennen in den zahlreichen Bootsklassen. Im Kampf um die Meisterschaft der größten Bootsklasse, dem Achter, wo lediglich zwei Boote am Start waren, setzte sich die Mannschaft der Rudergemeinschaft Heilbronn vor dem RV Wiking Karlsruhe durch, die damit zu den erfolgreichsten Ruderern dieser Meisterschaften zählten.

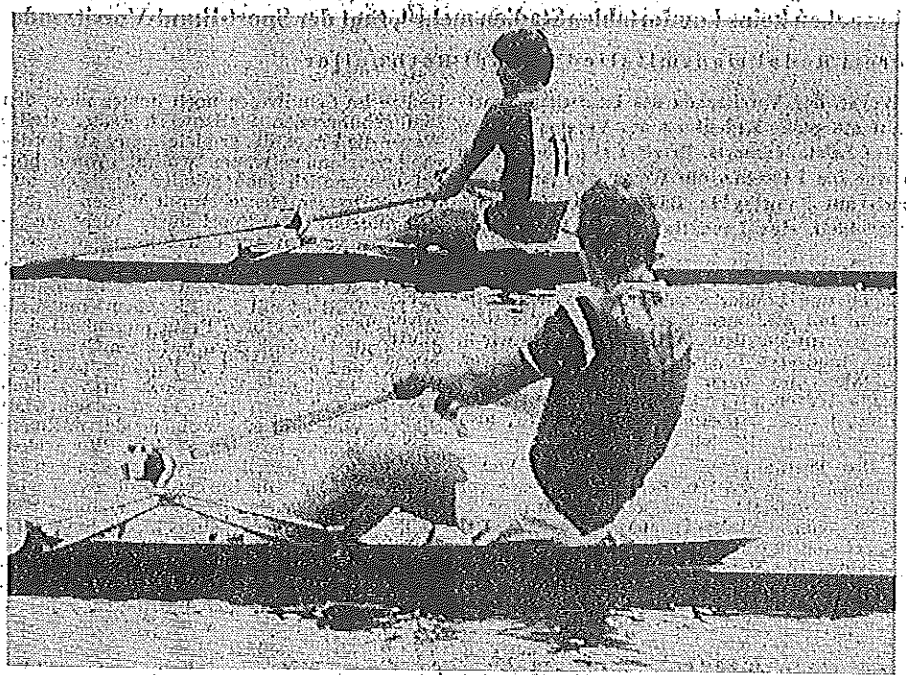
Nicht mehr so günstig waren die äußeren Bedingungen am Sonntag, dem Tag der Breisacher Ruderregatta. Ein starker Wind von der Seite behinderte den Ablauf der Rennen doch erheblich. Bereits um 9 Uhr gingen die ersten Boote auf die Strecke, lediglich eine Mittagspause unterbrach den Tag, an dem ein Rennen nach dem anderen gestartet wurde. Die am Samstag so erfolgreichen Marcel und Christoph Zipfel konnten ihren Sieg vom Vortag nicht wiederholen und landeten hinter der Rudergemeinschaft Heidelberg dieses Mal auf dem zweiten Rang. Die Ergebnisse der Landesmeisterschaften:

Eiher: 1. Mannheimer RC (Axel Görtz) 5:51,7, 3. RC Rheinfelden 6:09,0. — Junior-Vierer m. Stm. (59/60): 1. Heilbronner RG Schwaben 5:17,8. — Junior-Doppelzweier (59/60): 1. Breisacher Ruderverein (Marcel und Christoph Zipfel) 5:19,7; 3. RC Grenzach 5:24,0. — Junior-Zweier o. Stm. (59/60): 1. Stuttgarter RH 5:33,9. — Lgw.-Junior-Einer (59/60): 1. Stuttgarter RG 5:55,3. — Lgw.-Doppelzweier: 1. Heidelberger RK 6:24,4; 4. RC Grenzach 5:33,9. — Junior-Vierer m. Stm. (61/62): 1. Vorlauf: 1. Karlsruher RK Alemannia 3:41,2; 2. Vorlauf: 1. Karlsruher RV Wiking 3:59,9; 2. RC Rheinfelden 3:59,1. — Hauptrennen: 1. Karlsruher RV Wiking 3:02,5; 4. RC Rheinfelden 3:49,2. — Juniorinnen-Einer (61/62): 1. RG Eberbach 4:27,8.

Junior-Einer (61/62): 1. Vorlauf: 1. Breisacher RV 3:59,8; 4. RC Grenzach 4:45,8. 2. Vorlauf: 1. Mannheimer RC 4:05,9. — Hauptrennen: 1. Mannheimer RC. — Lgw.-Junior-Doppelzweier (61/62): 1. Vorlauf: 1. Stuttgarter RG 3:47,2; 4. RC Säckingen 3:53,0. 2. Vorlauf: 1. RC Neptun Neckarelz 4:01,7. — Hauptrennen: 1. Stuttgarter RG 3:39,6.

Jungen-Einer (1964): 1. RV Waldsee 2:07,3. — Jungen-Doppelzweier (1963): 1. Mannheimer RG Rheinau 1:45,8. — Jungen-Doppelvierer m. Stm. (1964): 1. Karlsruher RK Alemannia 1:53,8. — Lgw.-Jungen-Einer (1964): 1. RC Neptun Neckarelz 2:09,1; 2. RC Säckingen 2:11,5. — Mädchen-Doppelzweier (1963): 1. Karlsruher RK Alemannia 1:53,0. — Lgw.-Junior-Vierer m. Stm. (59/60): 1. Tübinger RV 5:17,0. — Doppelzweier: 1. Mannheimer RG Rheinau 5:14,3. — Lgw.-Einer: 1. Vorlauf: 1. Heidelberger RK 5:59,4; 2. RC Rheinfelden 6:05,9. 2. Vorlauf: 1. Stuttgarter Cannstatter RC. — Hauptrennen: 1. Heidelberger RK 5:56,4. — Lgw.-Junior-Doppelzweier (59/60): 1. Vorlauf: 1. Heidelberger RK 5:47,2; 2. Vorlauf: 1. RV Friedrichshafen 5:58,1; 2. Breisacher RV 6:02,7.

Junior-Einer (59/60): 1. Vorlauf: 1. Stuttgarter-Cannstatter RC 6:09,0; 4. RC Rheinfelden 6:16,6. Vorlauf: 1. Mannheimer RG Rheinau 6:04,9; 2. Breisacher RV 6:06,4. — Hauptrennen: 1. Stuttgarter RG 5:54,0. — Junior-Achter (59/60): 1. Heilbronner RG Schwaben 5:05,6. — Lgw.-Junior-Einer (61/62): 1. Heidelberger RK 4:00,5; 3. RC Säckingen 4:05,6. — Junior-Doppelzweier (61/62): 1. Ulmer RC Donau 3:28,6. — Juniorinnen-Doppelzweier (61/62): 1. Stuttgarter-Cannstatter RC 4:00,6. — Jungen-Einer (1963): 1. RC Neptun Neckarelz-Boot 1 1:53,0. — Jungen-Doppelvierer m. Stm. (1963): 1. Heilbronner RG Schwaben-Boot 1 1:42,6. — Lgw.-Jungen-Doppelzweier: 1. RC Säckingen (Grobert, Markus, Dirk Farallsch) 1:59,5. — Mädchen-Doppelvierer m. Stm.: 1. Heilbronner RG Schwaben 1:54,4. — Lgw.-Mädchen-Einer (1963): 1. Karlsruher RK Alemannia.

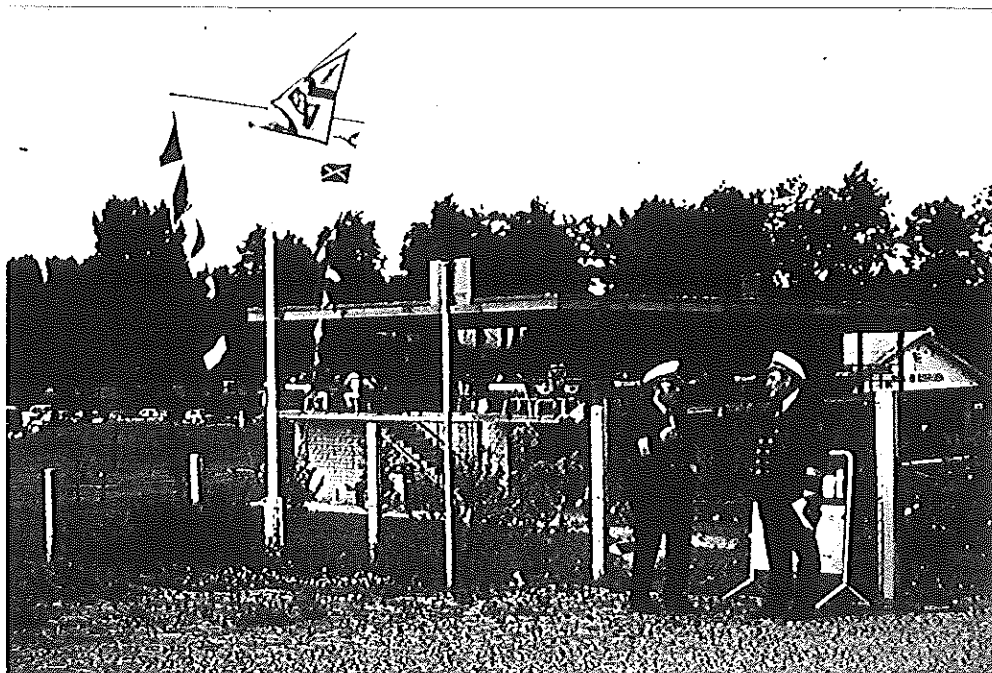


Endkampf im Einer der Junioren bei der Breisacher Ruderregatta. Bild: Schmidt

4. und 5. Juni 1977

### 800 Ruderer in Breisach

Freiburg (BZ). Am Samstag finden in Breisach die baden-württembergischen Rudermesterschaften statt, denen sich am Sonntag die Breisacher Ruderregatta anschließt. 39 Vereine haben 829 Ruderer mit 376 Booten gemeldet. Die Rennen beginnen am Samstag, um 13 Uhr mit den Vorrennen des Junior-Vierers mit Steuermann (61/62); das letzte Rennen steht um 18.25 Uhr auf dem Programm. Das erste Rennen der Breisacher Ruderregatta wird am Sonntag, 8.30 Uhr gestartet, in 46 Klassen wird bis gegen 16.30 Uhr gerudert.



## Breites Landesfest in Breisach

Das Landesfest, sprich die Baden-Württembergischen Rudermeisterschaften, war in doppelter Hinsicht breit: erstens registrierte man eine unerwartet große Beteiligung, zweitens zeigten sich in einem großen Teil der Rennen erhebliche Leistungsunterschiede, so daß die zahlreichen Zuschauer weit auseinandergezogene Felder zu sehen bekamen. Erfreulich dicht aber die Leistung bei den Kindern, die sich fast durchweg harte und knappe Entscheidungen lieferten.

Neben den Landesmeisterschaften regattierte man am zweiten Regattatag bei recht ungemütlichen Wasser- und Wetterverhältnissen um ganz normale Ehrenpreise, geschmackvolle Kupferstiche einer alten Ansicht von Breisach. Auch die Regatta stand ganz unter dem Zeichen baden-württembergischer Vereine, denn nur vier Vereine kamen aus anderen (Bundes)ländern: Saarbrücken, Mainz-Weisenau sowie CN Straßburg und RC Straßburg.

### Landesmeisterschaft

Zu sieben Entscheidungen waren Vorläufe erforderlich. In den Hauptrennen gab es klare Siege für Axel Göritz im Einer, die Gebrüder Hinz vom Heidelberger RK im Leichtgewichts-Doppelzweier und den Junior-Vierer der Heilbronner RG Schwaben, die allerdings gar nicht einmal mit ihrer stärksten Besetzung diese Landesmeisterschaften beschickt hatte, dennoch mit je zwei Siegen bei den Kinderrennen und bei den Junioren zweitbesten Verein hinter der Stuttgarter RG wurde. Auch im Lgw.-Einer hatte Peter Buselmeier keine Mühe, Ulrich Neuhaus auf den zweiten Platz zu verweisen.

Ganz anders lief der Junior-Doppelzweier, Jahrg. 59/60, über die Strecke: zwischen dem Breisacher RV und der RG Heidelberg wechselte ständig die Führung und erst auf den letzten 300 m gelang es den beiden Brüdern Zipfel, zehn Sekunden Vorsprung herauszurudern.

Ein Rennen nach Plan für Irene Schmelz von der RG Eberbach: bis zur Streckenhälfte überließ sie die vorderen Plätze Angela Frank vom WSV Neckarreis und Andrea Kern von der Mannheimer RG Rheinau. Erst 400 m vor dem Ziel setzte sie sich vor ihre Gegner und holte eine sichere Landesmeisterschaft nach Hause. Ähnlich taktierte sie übrigens am Sonntag im Juniorinnen-Einer, Jahrg. 59/60 und 61/62.

Im Junior-Einer, Jahrg. 61/62, hatte Christoph Zipfel, Breisacher RV, zwar seinen Vorlauf gewonnen, aber danach abgemeldet, weil er sich mit seinem Bruder Marcel auf den Doppelzweier konzentrieren wollte. Dadurch erreichte Lolhar Kuntz vom RC Grenzach doch noch den Endlauf, aber er hat dort nur mit großem Abstand hinter Achim Fischer vom Mannheimer RC bestehen können. Marcel Zipfel bestritt dann nach seinem Sieg im Doppelzweier am späten Nachmittag noch den Einer, Jahrg. 59/60, hatte aber in keiner Phase des Rennens entscheidend mitwirken können und belegte

hinter dem siegenden Rainer Ritter, Stuttgarter RG, den letzten Platz.

Sicherlich enttäuscht und um eine wesentliche Erfahrung reicher ist der Junior-Vierer der Karlsruher Alemannen. Enttäuscht, weil sie sich nach einem hervorragenden Vorlaufsieg berechnete Hoffnungen für den Endlaufsieg gemacht hatten, dort aber beim Start ihr Steuer beschädigten und nicht mehr am Endlauf teilnehmen wollten oder konnten. Um eine Erfahrung reicher sind die Ruderer einschließlich ihres Steuermannes deshalb, weil der Schaden schlimmer ausgesehen hatte als er tatsächlich war, denn auch mit einem verbogenen Steuer kann man noch ganz gut zurechtkommen, oder man sollte es wenigstens probieren. Noch besser, die Mannschaft kommt nicht noch einmal in solch eine Situation!

Wie gewöhnlich war die Begeisterung für die Kinderrennen groß. In einem Rennen einigten sich alle Ruderer und Obleute sogar auf eine Wiederholung, nachdem sich die Boote einen tollen Kampf geliefert hatten, der im Ziel für Peter Friedmann vom RV Waldsee entschieden wurde. Albrecht Hannig gab im Jungen-Einer, Jahrg. 63, sein Letztes, um wieder Anschluß ans Feld zu finden, nachdem er gleich nach dem Start vom Rollsitze gefallen war, aber die übrigen Boote, angeführt von Ralf Alfeld und Martin Schäfer, waren eben ein gutes Stück schneller.

Bedauerlich hoch war die Ausfallquote bei den Kindern: Lgw.-Jungen-Doppelzweier, Mädchen-Einer, Jahrg. 64, Lgw.-Mädchen-Einer, Jahrg. 64, Lgw.-Jungen-Einer, Jahrg. 63, und schließlich schwerer und leichter Mädchen-Doppelzweier, Jahrg. 64, um nur einige zu nennen. Sicherlich besteht in manchem Verein noch eine Möglichkeit zu forcierter Kinderausbildung, denn von den 39 Vereinen, die in Breisach am Start waren, beschickten nur 16 Kinderrennen. Es wäre sehr schade, wenn demnächst unsere jüngsten Aktiven nicht mehr motiviert sind, weil die Veranstalter die Überzeugung gewinnen müssen, daß sich so viele Kinderrennen nicht lohnen und ihr Programm entsprechend kürzen!

### Die Regatta

Eine gute Ergänzung zu den Landesmeisterschaften bildete am Sonntag die normale Breisacher Regatta. Hier erreichte der Mannheimer RC einen totalen Erfolg: Sechs Rennen gemeldet, sechs Rennen gewonnen. Ähnlich bei der Stuttgarter RG, die ebenfalls sechs Rennen gewann, aber neun gemeldet hatte, und schließlich ähnlich bei der Heilbronner RG Schwaben, die auch in neun Rennen gemeldet hatte, aber „nur“ in fünf Rennen siegte. Die beiden französischen Vereine CN Straßburg und RC Straßburg, die für die internationale Beteiligung gesorgt hatten, verbuchten jeweils einen Sieg.

Ein sehr langweiliges Rennen mußte Schiedsrichter Rapp begleiten: Peter Buselmeier im Alleingang zum Rennen 29. Sein einziger Gegner Achim Loyal vom Breisacher

RV verlor 99 m nach dem Start (also noch in der Startzone!) sein Skull und hatte alle Mühe, nicht obendrein noch ins Wasser zu fallen.

Um so interessanter gestaltete sich der Lgw.-Junior-Vierer: der Tübinger RV und die Heilbronner lieferten sich bis zum Ziel ein packendes Rennen, bei dem mal der eine, mal der andere die Bootsspitze vorn hatte, aber auch nur die Bootsspitze, nicht mehr. Just in diesem Rennen war eine Mannschaft nicht am Start erschienen, deren Verein nur dieses eine Rennen gemeldet hatte. Gerade deswegen können wir uns kaum vorstellen, daß die Ruderer gar nicht in Breisach waren!

### Und sonst?

Die Organisatoren wurden an dieser Stelle wiederholt gelobt, zuletzt erst wieder vor 14 Tagen, nachdem sie eine Mammutregatta mit Bravour gemeistert hatten. In der Vergangenheit bezog sich der einzige Tadel wohl auf lückenhafte Kommunikation. Dies scheint in Breisach endgültig der Vergangenheit anzugehören: die Streckenreportage, das Novum '77 für Breisach, ist deutlicher und lauter geworden, nachdem die Fernmelder vom Technischen Hilfswerk entsprechende Geräte aufgebaut haben. Die elektronische Waage ist so empfindlich geworden, daß sie auch den Pulsschlag anzeigt und war zu Zeiten gar nicht ausgelastet, so daß man auch einige Funktionäre verwogen hat. Der Zeltplatz, nein das Zeltlager, erfreute sich eines regen Zuspruchs und mancher wird allein aus diesem Grund Breisach '77 nicht mehr vergessen.

Und schließlich haben sich die technischen Helfer vom THW inzwischen so gut eingearbeitet, daß man ohne sie keine Regatta mehr in Breisach machen will oder kann. Mit ihrem Engagement und vor allem mit ihren zuverlässigen Funkgeräten stellen sie sich auf alle unvorhergesehenen Ereignisse ein. Hermine, ihre Funkzentrale, ist mindestens ebensogut informiert wie die Regattaleitung selbst. Hermine sieht, hört und weiß eben alles. Eberhard Wühle

### Über 2000 Athleten gefördert

München. (sid) Auf eine erfolgreiche zehnjährige Arbeit blickt die Stiftung Deutsche Sporthilfe zurück. Wie Vorsitzender Josef Neckermann in einem Rechenschaftsbericht in München ausführte, seien seit 1967 über 2000 Athleten mit 57,1 Mill. DM gefördert worden. Die Gesamteinnahmen der Stiftung einschließlich Sachspenden und gespendeten Dienstleistungen belaufen sich auf 85 Mill. DM, davon 77,9 Mill. DM Bar einnahmen, 36,7 Mill. DM stammen aus Zuschlagelösen der Olympia-Briefmarken. Die Sporthilfe verfügt derzeit über Mittel in Höhe von 8,1 Mill. DM.

57 Prozent der Gesamteinnahmen oder 53 Prozent der Bareinnahmen wurden in den letzten zehn Jahren durch Bارسpenden, Sachspenden, gespendete Dienstleistungen, Kooperationen (Schallplatten, Olympia-Bücher), die Bälle des Sports, den Verkauf von Zertifikaten und die Gemeinschaftsaktion des Sports „Glücksspirale“ erzielt.

Junioren-Klasse eine große Anzahl von Eisersiegen für sich verbuchen konnte, rechnete sich gute Chancen gegen den im Skullboot noch recht unerfahrenen Rolf Wohlrab von der RG Wetzlar aus. Schon gleich nach dem Start spielte Wohlrab, dessen Skullarbeit noch verbesserungsfähig ist, seine gute Kondition aus und siegte verdient mit zweieinhalb Bootslängen vor dem enttäuschten Dern.

Im Elite-Doppelzweier hatten Götz / Klein aus Bad Honnef dem Boot des Bremer RC Hansa mit Brammerloh / Zarnke nichts entgegenzusetzen. Die von Werner Moese betreuten Bremer siegten überlegen und unangefochten mit mehr als vier Bootslängen Vorsprung.

## Montag

Da das Programm des Montags eine Anzahl von Elite-Rennen aufwies, nutzten einige Teilnehmer der Regatta in Salzgitter die Gelegenheit, mit einer Stippvisite dem 95. Jahre alten Regattaplatz Gießen ihre Referenz zu erweisen.

Im Elite-Einer II sah man wieder einmal den Vierer-Meister Christoph Pitzer (Wetzlar) am Start. Er hatte Roland Dern vom Limburger CfW zum Gegner. Bis zur Streckenhälfte vermochte Pitzer einen Vorsprung von einer Bootslänge herauszurudern. Dieser Vorsprung schmolz jedoch durch den heftig angreifenden Dern immer mehr zusammen. Schließlich konnte Pitzer mit zehn prägnanten Spurtschlägen Roland Dern mit 0,1 sec distanzieren.

Der Elite-Vierer o. Stm. war eine sichere Beute der Rgm. Bremer RC Hansa / Bremer RV. Nach einer Führung von einer Bootslänge für die Hanseaten bei 750 m konnten diese den Vorsprung vor der Mannschaft des Mannheimer RC bis auf eineinhalb Längen im Ziel ausbauen.

Mit zwei Bootslängen Vorsprung gelang es der Kombination Holl / Görge von der Rgm. IGOR Offenbach / RV Mittelhain im Elite-Zweier o. Stm., den IGOR-Zweier mit Haas / Leudesdorf zu schlagen. Weitere eineinhalb Bootslängen zurück, kam das Boot des Koblenzer RC Rhenania ins Ziel.

Im Elite-Doppelzweier lagen die Sieger des Vortages, Brammerloh / Zarnke vom Bremer RC Hansa, die kurz zuvor auch im siegreichen Bremer Elite-Vierer o. Stm. saßen, mit Wüsch / Seipp von Gießen 77 am Start. Die Bremer ließen vom Start weg keine Zweifel aufkommen und siegten, ohne sich voll auszugeben, mit vier bis fünf Bootslängen.

Volker Hinz vom Heidelberger RC dominierte wie erwartet im Lgw.-Elite-Einer. Er siegte mit einem langgezogenen Endspurt vor dem stark aufkommenden Kretzschmar von der Rudervereinigung Mittelhain, während Sieben von der Gießener RG auf Platz drei einkam.

Der Ehrenpreis der Stadt Gießen für den Elite-Vierer m. Stm. ging an den sauber rudern Beck-Vierer des Mannheimer RC. Die Mannschaft des sonst so erfolgreichen RC Hansa Dortmund hatte hier wenig entgegenzusetzen.

Seit 1893 wird im Elite-Einer der Lahn-Pokal ausgetragen. Für den Endlauf um diese ruhmreiche Trophäe qualifizierten sich der Vorjahrsieger Klaus Schuy von der

Gießener RG 1877 sowie Axel Göritz vom Mannheimer RC. Schuy, der seine Hausstrecke genau kennt, ging gleich am Start in Führung und baute diese bis zum Ziel mit langen Schlägen auf drei Bootslängen aus. Schuys Sieg war der 18. Erfolg des Gießener Jubiläumsvereins im Lahnpokal-Rennen.

Zum abschließenden Höhepunkt der dreitägigen 65. Gießener Pflugsregatta, dem Großherzogs-Achter, hatten die Boote der Rgm. Bremer RC Hansa / Bremer RV 1882 / Post-SV Bremen sowie die Rgm. IGOR Of-

fenbach / RV Mittelhain Hanau gemeldet. Die von Trainer Lutz Grein glänzend vorbereitete Rgm. Offenbach/Hanau startete sehr schnell und gab den Bremern keine Chance, den Rückstand aufzuholen. Mit mehr als 20 sec lagen die Bremer im Ziel hinter der Rgm. Offenbach/Hanau, von der man mit Sicherheit noch einiges hören wird, zurück.

Erfolgreichster Verein wurde mit 15 Siegen der Dortmunder RC Hansa. Den zweiten Platz nahm die RR TVK Essen mit 14 Siegen bei 16 Starts ein. Rolf Beck

## 4./5. Juni: 30. Hamburger Junioren-Regatta

# Meist nur ein Regionalvergleich

Vor zwei Wochen hatten viele der in Hamburg anwesenden jugendlichen Aktiven mit ihren Trainern und Betreuern eine wesentlich weitere Anreise, um auf einer DRV-Junioren-Prüfungsregatta — nämlich in Breisach — die Kräfte zu messen. Doch das war nicht der einzige Unterschied zu der Mannmutveranstaltung am 21./22. Mai auf dem gestauten Rhein. Doch dazu hat sich Jürgen Schultz in der Zusammenfassung bereits geäußert.

Auf jeden Fall war es für die Kenner der Hamburger „Ruderszene“ nach den Erfahrungen von 1976 nicht sehr verwunderlich, daß es auf der Außenalster — von den wenigen Booten aus Offenbach, Heilbronn und Mainz mal abgesehen — primär einen Regional-Vergleich der vier norddeutschen Küstenländer mit den Berliner Vereinen gab. So mancher hatte sich — das war allen Beteiligten klar — durch die Erfahrungen der Vorjahre von einer Teilnahme auf der Hamburger Außenalster abhalten lassen. Zweifellos haben die Diskussionen um eventuelle Modifikationen der Hamburger Junioren-Prüfung durch das unbefriedigende Meldeergebnis neue Nahrung erhalten.

In diesem Jahr präsentierte sich die Wasserfläche in nahezu gleichbleibender Qualität. Während am ersten Tag wechselnde Winde das Wasser aufräuteten und den Booten — und hier vor allem den Einern und Zweiern — das Vorwärtskommen etwas erschwerten, fiel der gegen Mittag des Sonntags heftiger werdende Wind am zweiten Tag der Wettfahrt nahezu unverändert vom Ziel her senkrecht in die Bahn ein. Spitzenzeiten waren also von vornherein auch in den gesetzten Rennen des älteren Jahrgangs nicht zu erwarten.

Den größten Andrang konnten die Veranstalter in den Rennen der Junior-Einer mit 21 Startern im älteren bzw. 15 Booten im

jüngeren Jahrgang verzeichnen. In den Doppelzweiern gab es durchweg zwei Abteilungen — im Gegensatz zu den kleinen Riemensbooten —, während u. a. bei den Großbooten an beiden Tagen der Junior-Doppelvierer o. Stm. ausfiel, da das derzeitige Spitzenboot vom HuGRC Hamburg sich in Amsterdam mit internationaler Konkurrenz maß, und die Alternativmeldung des Zweitplatzierten von Breisach, dem RK am Wannsee Berlin, die Skuller in den Kleinbooten starten ließ. Drei Starter im jüngeren und nur zwei Boote im älteren Junior-Achter verdeutlichten die Großboot-Misere im DRV bei der Jugend besonders.

## Junioren 1959/60

Hier ragte der Riemenvierer des RC Favorite Hammonia Hamburg hervor, der in der Besetzung Werner, Kl. Ramming, Remberg und Niebelschütz beide gesteuerten Läufe sicher nach Hause fuhren, und sich am Sonntag auch im Vierer o. Stm. den Lorbeer sicherte. Hier konnte sich die Crew für die am ersten Tag durch den Berliner RC erlittene hauchdünne Niederlage nach hervorragendem Rennen auf dem letzten Streckenteil revanchieren. Der Lgw.-Doppelzweier verdeutlichte insbesondere die ausgezeichnete Juniorenarbeit, die in diesem Hamburger Verein derzeit geleistet wird. Auch die Einer konnten Kai Ramming und sein Partner Peter Mertens unter sich entscheiden.

Bei den schwergewichtigen Skullern räumte der erst 16 Jahre alte Wandsbeker Clemens Reinke ebenso auf wie in seiner angestammten Altersgruppe. Die Leichtigkeit, mit der dieses große Talent — 1975 BE-Sieger bei den Jungen- und Mädchenteilkämpfen und im Vorjahr auf Platz 4 beim Junioren-BE in München — besonders im Rennen am Sonntag die Konkurrenz distanzierte,

Jetzt lieferbar:

**RUDERSPORT-  
ALMANACH '77**

Zu beziehen beim

Ein Jahr- und Adreßbuch des Deutschen Ruderverbandes. Ein unentbehrliches Nachschlagewerk für jeden Vereinsvorsitzenden, Ruderwart, Bootswart und Archivar.

DIN A 5, 228 Seiten, Plastik-Umschlag, DM 11,50

Albrecht Philler Verlag, Postf. 2860, 4950 Minden





## Regattaergebnisse

64. Lgw.-Senior-B-Einer,  
1. Abteilung:  
1. Kölner RG 1891 (Boot 1) 3:23,6; 2. Essen-Werdener RC 3:44,2; 3. Duisburger RV 3:58,1. — Bonner RG abgemeldet; RC Germania Düsseldorf abgemeldet.  
Schiedsrichter: Hasenclever
2. Abteilung:  
1. Kölner RG 1891 (Boot 2) (Andreas Schmitt) 3:31,0; 2. RG Trier 3:36,2.  
Schiedsrichter: Szyzka
65. Senior-A-Zweler m. Stm.:  
Fällt aus, da nur eine Meldung (Emder RV).
66. Junior-Glg-Doppelvierer m. Stm., II, 59/60:  
1. Cusaner RC Bad Godesberg (Dirk Hamburger, Uwe Pollak, Carsten Droese, Kal-Uwe Schwandt, Stm. Stefan Janke) 3:14,0; 2. SSR A. v. Humboldt-Gymn. Neuß 3:19,9; 3. SRV Th. Schwann-Gymn. Neuß 3:21,0; 4. Crefelder RC 3:35,3.  
Schiedsrichter: Hasenclever
67. Senior-A-Doppelzweier:  
1. Emder RV (Ralf Tönjes, Manfred Knoche) 3:04,0; 2. Weilburger RV 3:05,7. — RC Witten aufgegeben wegen Dollenbruch.  
Schiedsrichter: Szyzka
68. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., I, 61/62:  
1. WSV Godesberg (Bert Jachwerth, Klaus Mühlern, Mark Laudien, Nico Hübner, Stm. Thomas Roth) 3:23,2; 2. Bonner RG 3:23,3. — Duisburger RV abgemeldet.  
Schiedsrichter: Hasenclever
69. Junior-Doppelzweier, II, 59/60:  
1. RG Germania Düsseldorf (Jürgen Losch, Peter Schwederski) 3:20,1; 2. Wilhelmshavener RC 3:21,6; 3. RC Mark Wetter 3:37,4. — RHC Rheine abgemeldet.  
Schiedsrichter: Szyzka
70. Senior-B-Doppelzweier:  
1. Abteilung:  
1. RV Bochum (Boot 1) (Georg Breucker, Thomas Kappernagel) 3:09,7; 2. WSV Herne 3:11,9; 3. Rgm. ARV Westfalen Münster / RV Münster 3:13,5. — SRR A. v. Humboldt-Gymn. Neuß nicht am Start erschienen; RG Trier abgemeldet.  
Schiedsrichter: Hasenclever
2. Abteilung:  
1. RTHC Bayer Leverkusen (Matthias Olschowy, Rüdiger Olschowy) 3:11,0; 2. RR TVK Essen 3:18,1; 3. Crefelder RC 3:25,5.  
Schiedsrichter: Szyzka
3. Abteilung:  
1. Weilburger RV (Eriedhelm Schäfer, Thomas Bruchmeier) 3:12,5; 2. Dormagener RG Bayer 3:17,4; 3. RV Bochum (Boot 2) 3:26,0.  
Schiedsrichter: Hasenclever
71. Lgw.-Junior-Einer, I, 61/62,  
1. Abteilung:  
1. RC Westfalen Herdecke (Ralf Korge) 3:35,7; 2. Crefelder RC 3:40,4; 3. Siegburger RV 3:42,7. — RR TVK Essen aufgegeben; RG Trier (Boot 1) ausgeschlossen wegen Übergewicht.  
Schiedsrichter: Szyzka
2. Abteilung:  
1. RV Treviris Trier (Robert Schneider) 3:31,0; 2. RC Witten 3:44,8; 3. Wilhelmshavener RC 3:45,4; 4. ARV Westfalen Münster 3:46,7.  
Schiedsrichter: Hasenclever
3. Abteilung:  
1. Weilburger RV (Wolfgang Fried) 3:50,9; 2. Siegburger RV 3:57,3; 3. Uerdinger RC 3:48,2. — RV Datteln abgemeldet.  
Schiedsrichter: Szyzka
4. Abteilung:  
1. RR TVK Essen (Boot 2) (Axel Dahm) 3:42,7; 2. RC Hansa Dortmund 3:44,0; 3. RG Trier (Boot 2) 3:58,1.  
Schiedsrichter: Hasenclever
72. Frauen-Senior-A-Doppelzweier:  
1. RV Bochum (Anke Wehrlich, Sabine Strätker) 3:31,8; 2. Neußer RV 3:34,3.  
Schiedsrichter: Lochner
73. Lgw.-Elite-Einer (II):  
1. RC Mark Wetter (Ulrich Richter) 3:33,8; 2. Dormagener RG Bayer 3:50,0.  
Schiedsrichter: Lochner
74. Juniorinnen-Doppelvierer m. Stm., I, 59/60:  
1. RR TVK Essen (Ute Freitag, Kornelia Leukel, Mechthild Rieger, Marianne Kugler, Stm. Petra Melßner) 3:35,1; 2. Duisburger RV 3:41,3.  
Schiedsrichter: Lochner
75. Junior-Einer, I, 61/62,  
1. Abteilung:  
1. Koblenzer RC Rhenania (Stefan Boschn) 3:30,1; 2. RR TVK Essen (Boot 2) 3:36,6; 3. Duisburger RV (Boot 1) 3:59,5. — Kölner RG 1891 (Boot 2) nicht am Start erschienen.  
Schiedsrichter: Szyzka

2. Abteilung:  
1. RV Münster (Joachim Albrecht) 3:27,3; 2. Weilburger RV 3:28,7; 3. RC Meschede 3:41,2.  
Schiedsrichter: Lochner
3. Abteilung:  
1. Kölner RG 1891 (Peter Becker) 3:28,4; 2. RV Treviris Trier 3:34,9; 3. Uerdinger RC 3:47,7.  
Schiedsrichter: Szyzka
4. Abteilung:  
1. RR TVK Essen (Boot 1) (Holger Piontek) 3:24,4; 2. Duisburger RV 3:26,7. — Steeler RV aufgegeben.  
Schiedsrichter: Lochner
76. AH-Vierer m. Stm., MA 32:  
1. Bessen-Werdener RC (Helmut Gerds, Paul Heilbach, Horst-Werner Gräfe, Hubertus Lelgemann, Stm. Volker Mehles) 3:08,4; 2. RC Witten 3:09,9.  
Schiedsrichter: Lochner
77. Junior-Achter, I, 59/60:  
1. RR TVK Essen (Georg Kurek, Ekkehard Gruhn, Burkhard Wingender, Christian Kurek, André Koenen, Thomas Grunau, Bodo Schmilchke, Frank Kerkhoff, Stm. Dirk Clemens) 2:47,1; 2. RaB Essen 2:47,4; 3. WSV Herne 2:59,9. — RC Hamm abgemeldet.  
Schiedsrichter: Szyzka
78. Lgw.-Junior-Doppelzweier, I, 59/60:  
1. Abteilung:  
1. WSV Honnef (Martin Aufenanger, Christian Nöldecke) 3:14,5; 2. Duisburger RV 3:16,7; 3. RV Münster 3:18,4; 4. RR Ratsgymn. Münster 3:33,7. — Lingener RG und RTHC Bayer Leverkusen abgemeldet; Crefelder RC ausgeschlossen wegen Übergewicht.  
Schiedsrichter: Lochner
2. Abteilung:  
1. Emder RV (Boot 1) (Michael Baumfalk, Jens Wilffang) 3:15,9; 2. RG Trier 3:16,0; 3. Uerdinger RC 3:20,7; 4. RV Bochum 3:22,4.  
Schiedsrichter: Szyzka
3. Abteilung:  
1. Emder RV (Boot 2) (Hans-Wilh. Wildeboer, Albert De Grawe) 3:10,6; 2. Koblenzer RC Rhenania 3:15,7; 3. Essen-Werdener RC 3:28,4.  
Schiedsrichter: Lochner
79. Juniorinnen-Doppelvierer m. Stm., I, 61/62,  
1. Abteilung:  
1. RC Germania Dortmund (Anke Bartkowsk, Iris Bartkowsk, Susanne Kassel, Astrid Weinelt, Stm. Susanne Kittel) 3:33,3; 2. Koblenzer RC Rhenania 3:35,8; 3. Lingener RG 3:43,4.  
Schiedsrichter: Szyzka
2. Abteilung:  
1. SRV Kreuzgasse Köln (Bärbel Witte, Michaela Rohn, Cäcilia Zeh, Beate Tharandt, Stm. Sabine Müller-Preising) 3:37,3; 2. RV Waltrop 3:57,0; 3. RV Bochum 4:06,4.  
Schiedsrichter: Lochner
80. Elite-Achter (II):  
1. Rgm. RC Witten / RV Bochum (Alfred Thüner, Volker Bogun, Bruno Beline, Klaus Diergarten, Klaus Skiba, Gustav Werringloer, Klaus Musaik, Ulrich Steuer, Stm. Thorsten Grabow) 2:43,8; 2. Rgm. RR TVK Essen / RaB Essen / Hansa Dortmund / RTG Germania Köln / DSHS Köln 2:46,2.  
Schiedsrichter: Szyzka

## 5. Juni BREISACH

1. Elite-Vierer m. Stm. (II):  
Ausgefallen, da nur eine Meldung (Mannheimer RC).
2. Senior-B-Doppelzweier:  
1. Mannheimer RC (Gerhard Ballach, Peter Braun) 5:08,1; 2. Mannheimer RG Rheinau 5:10,9.  
Schiedsrichter: Maier
3. Senior-A-Zweler o. Stm.:  
Ausgefallen, da nur eine Meldung (Club Nautique Strasbourg).
4. Junior-Einer, I, 59/60,  
1. Abteilung:  
1. Stuttgarter RG (Rainer Rittler) 5:29,3; 2. Mannheimer RG Rheinau 5:34,2; 3. Breisacher RV 5:34,9; 4. RV Friedrichshafen 5:40,9; 5. Stuttgart-Cannstatter RC 5:43,4; 6. Rowing Club Strasbourg 5:45,0.  
Schiedsrichter: Böhm
2. Abteilung:  
1. Mannheimer RC (Achim Fischer) 5:30,6; 2. Karlsruher RK Alemannia 5:37,2; 3. RC Rheinfelden 5:41,4; 4. RG Heidelberg 5:41,8. — Der Hamburger und Germania RC aufgegeben.  
Schiedsrichter: Dr. Metz
5. Junior-Zweler o. Stm., I, 59/60:  
1. Stuttgarter RG (Boot 1) (Roland Mages, Hans-Dieter Weber) 5:18,8; 2. Rgm. Heidelberger RK / RG Heidelberg 5:22,0; 3. Stuttgarter RG (Boot 2) 5:23,4; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 5:31,2; 5. RC

- Undine Radolfzell 5:42,0; 6. Heilbronner RG Schwaben 5:51,4.  
Schiedsrichter: Maier
6. Senior-A-Einer:  
1. Mannheimer RC (Axel Görnitz) o. Z.; 2. Ulmer RC Donau +1,8.  
Schiedsrichter: Maier
7. Junior-Vierer m. Stm., I, 59/60:  
1. Heilbronner RG Schwaben (Ralph Hofmann, Walter Gläßer, Karsten Wehner, Ingo Schüler, Stm. Stefan Demsko) 5:07,3; 2. RV Friedrichshafen 5:11,5.  
Karlsruher RV Wiking abgemeldet.  
Schiedsrichter: Dr. Metz
8. Lgw.-Junior-Doppelzweier, I, 59/60,  
1. Abteilung:  
1. RV Friedrichshafen (Johannes Kamzelak, Martin Landis) 5:19,8; 2. Heidelberger RK 5:25,5; 3. Breisacher RV 5:34,6; 4. VW Mannheim 5:43,7.  
Schiedsrichter: Dr. Metz
2. Abteilung:  
1. Stuttgarter RG (Klaus Mauermaler, Axel Überschar) 5:29,8; 2. Karlsruher RV Wiking 5:32,7; 3. Tübinger RV 5:33,7.  
Schiedsrichter: Böhm
9. Lgw.-Junior-Einer, II, 59/60:  
1. RC Rastatt (Henry Hemling) 6:05,4; 2. Ulmer RC Donau 6:08,2. — Breisacher RV abgemeldet.  
Schiedsrichter: Maier
10. Junior-Doppelzweier, I, 59/60:  
1. Club Nautique Strasbourg (Ives Schmitt, Jean Kieffer) 5:28,3; 2. RC Grenzach 5:43,9.  
Schiedsrichter: Böhm
11. Lgw.-Senior-B-Einer:  
1. Rowing Club Strasbourg (Jean-Claude Groß) 5:35,5; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 5:38,0; 3. Heidelberger RK 5:46,1; 4. VW Mannheim 5:49,5; 5. RC Rheinfelden 5:56,4; 6. Tübinger RV 6:04,2. — Club Nautique Strasbourg abgemeldet.  
Schiedsrichter: Maier
12. Lgw.-Senior-A-Doppelzweier:  
1. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe (Jürgen Valdek, Peter Winkler) 5:12,8; 2. RG Heidelberg 5:19,6; 3. RC Grenzach 5:22,2.  
Schiedsrichter: Böhm
13. Juniorinnen-Einer, I, 61/62:  
1. RG Eberbach (Irene Schmied) 4:12,6; 2. Heilbronner RG Schwaben 4:17,0; 3. WSV SC Neckar rems 4:24,0.  
Schiedsrichter: Maier
14. Juniorinnen-Doppelzweier, II, 61/62:  
1. Heilbronner RG Schwaben (Sibylle Ripp, Gaby Scheffler) 3:56,3; 2. Karlsruher RV Wiking 4:01,6; 3. Karlsruher RK Alemannia 4:12,0.  
Schiedsrichter: Dr. Metz
15. Junior-Einer, Anf., 61/62:  
1. Heilbronner RG Schwaben (Jochen Vogel) 3:58,6; 2. RC Grenzach 4:01,7; 3. RC Rastatt 4:06,4; 4. Marbacher RV 4:06,8. — RV Bad Wimpfen und Ulmer RC Donau abgemeldet.  
Schiedsrichter: Maier
16. Junior-Vierer m. Stm., I, 61/62:  
1. Karlsruher RK Alemannia (Karsten Munsky, Dominic Creek, Thomas Ochs, Klaus Brenner, Stm. Thomas Mayer) 3:21,1; 2. Karlsruher RV Wiking 3:23,5.  
Schiedsrichter: Böhm
17. Lgw.-Junior-Einer, II, 61/62:  
1. Karlsruher RK Alemannia (Peter Speck) 3:51,6; 2. Ulmer RC Donau 3:55,0; 3. RC Undine Radolfzell (Boot 1) 3:56,0; 4. RC Undine Radolfzell (Boot 2) 4:00,1; 5. RG Eberbach (Boot 1) 4:14,1. — RG Eberbach (Boot 2) abgemeldet.  
Schiedsrichter: Dr. Metz
18. Junior-Doppelzweier, II, 61/62,  
1. Abteilung:  
1. Stuttgarter RG (Claus Beck, Markus Kurz) 3:50,7; 2. Club Nautique Strasbourg 3:50,8; 3. Karlsruher RV Wiking 3:55,5; 4. Ulmer RC Donau 3:50,5. — RV Waldsee aufgegeben.  
Schiedsrichter: Böhm
2. Abteilung:  
1. Marbacher RV (Norbert Jurich, Hannes Mayer) 3:24,8; 2. RG Eberbach 3:27,6; 3. RG Heidelberg 3:38,2; 4. RC Säckingen 4:33,2.  
Schiedsrichter: Maier
19. Junior-Einer, I, 61/62,  
1. Abteilung:  
1. Breisacher RV (Christoph Zipfel) 3:42,5; 2. RV Friedrichshafen 3:48,1; 3. Heidelberger RK 3:52,8; 4. RV Waldsee 3:54,7.  
Schiedsrichter: Böhm
2. Abteilung:  
1. Mannheimer RC (Achim Fischer) 3:33,5; 2. Ulmer RC Donau 3:35,2; 3. RV Bellingen 4:08,0.  
Schiedsrichter: Dr. Metz
20. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., II, 61/62:  
1. RV Waldsee (Ludwig Sieber, Harald Stelmayer,

rief allgemein Erstaunen und Anerkennung hervor.

Die Sieger im Doppelzweier des Sonnabends vom RV Hoya mußten sich am Sonntag dem RV Nordschleswig deutlich beugen. Kurios der Einlauf im Zweier o. Stm. am ersten Tag, als die Bremer Rosenhagen / Schlaack in Führung liegend, sich nach einem verfrühten akustischen Signal bereits im Ziel wähten und dann noch von den Berlinern von Widekind / Arnold überspartet wurden. Am Sonntag mußten sich die beiden Hanseaten nach einem harten Zweikampf über die gesamte Strecke den Gebrüdern Niepmann vom RK am Wannsee beugen.

Der Junior-Achter der älteren Junioren wurde zu einer klaren Sache für die IGOR aus Offenbach, die wohl nur am Sonntag mit voller Kraft fuhr und die Crew des RZ Celle praktisch zum Statisten degradierte.

### Juniorinnen 1959/60

Den Doppelvierer beherrschte — in Abwesenheit der Breisach-Sieger aus Heilbronn — die Crew V. Frischmuth, Pohlmann, Rosenthal und Divis vom RC Hansa Bremen. An beiden Tagen brauchten die Bremerinnen nicht aufs Ganze zu gehen, um die Konkurrenz aus Celle und Kiel deutlich in Schach zu halten. Am Sonntag mußte dann die Trgm. aus Kiel nach einer Verletzung der Schlagfrau Johanna Kiesel leider abmelden. Bei diesem Rennen wurden — übrigens wie teilweise schon in Breisach — Zweifel an der Zeitmessung laut.

Im Doppelzweier ging jeweils ein Rennen an die jungen Damen Kumitz / Schüttler aus Berlin (FRCaW) und an die Kombination Boese / Trunz vom Lübecker FRK. Im Einer mußte sich wider Erwarten Andrea Proft im gesetzten Lauf der leichtgewichtigen Doris Dannenberg aus Lübeck beugen, nachdem am Samstag beiden Damen jeweils eine Abteilung für sich hatten entscheiden können. Die Offenbacherin Dagmar Schindler gab eine Kopie der ersten Junioren-Prüfung dieses Jahres ab, indem sie nach einer schwachen Leistung am Vortage nicht den gesetzten Lauf erreichte und dann die zweite Abteilung sicher gewann.

### Junioren 1961/62

Hier ließ die Qualität der Starter vor allem in den Riemenvierern zu wünschen übrig, wie anders ist die Tatsache zu erklären, daß mit der Mannschaft Kochems, Hübener, Schüssler und Bittner (BRC Hansa Bremen) eine reine Skullermansschaft, die nur aus Verlegenheit ins Riemenschiff gestiegen war, die gesteuerten Vierer klar gewinnen konnte. Im Vierer-ohne kam kein Rennen zustande. Der jüngere Zweier o. Stm. ging an die Gewinner von Breisach Felgenhauer / Kroll aus Lauenburg.

Qualitativ ließen auch die Achter der jüngeren Junioren sehr zu wünschen übrig. Hier lag der RC Bessel Minden einmal vorne; nach dessen Abmeldung ging das Sonntag-Rennen an die Lübecker von der LRG.

Bei den Skullern setzten sich außer Clemens Reinke der Bremer Frank Barufke, der Berliner Christian Krijewski und der Doppelzweier vom RC Allemannia Hamburg mit Jürgen Ostermann und Wolfgang

Neuwerk gut in Szene. Die Bremer und Berliner waren auch hier die härtesten Widersacher der Hamburger Kombination.

### JuniorInnen 1961/62

Hier gab es eine Parallele zum älteren Jahrgang: Zweimal Sieger im Doppelvierer Bremer RC Hansa. Die Berlinerinnen von FRCaW hatten zweimal hinter der Bremer Mannschaft T. Frischmuth, Risse, Knevelkamp und Appenrodt das Nachsehen, revanchierten sich jedoch mit Cornelia Ger-

## 4./5. Juni: 18. Frankenschild-Regatta auf dem Main zu Schweinfurt

# Osterreich gewann den Vergleichskampf

Der Schweinfurter RC Franken kann in diesem Jahr seinen 95. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlaß fand nach zweijähriger Pause die 18. Frankenschildregatta statt, in deren Rahmen der Bayerische Landesentscheid für Jungen und Mädchen und ein Senioren-Vergleichskampf Bayern — Österreich ausgetragen wurde.

Aber nicht nur der sportliche Rahmen dieser traditionellen Regatta auf dem Main war größer als normal gesteckt, denn letztlich bestand die diesjährige Regatta aus drei Veranstaltungen, auch in gesellschaftlicher Hinsicht nahm man den Anlaß in Schweinfurt zum Grund, mit einem Empfang am Sonntagmittag des Geburtstages zu gedenken und eine kleine Feier durchzuführen.

In den Gesprächen mit den Schweinfurter Ruderkameraden kam deutlich zum Ausdruck, daß man sich zum 100jährigen Jubiläum etwas Besonderes vornehmen möchte. Man deutete an, daß es durchaus möglich wäre, dieses runde Jubiläum gegebenenfalls im Zusammenhang mit dem „Tag des Rudersports“ zu feiern.

Im übrigen zeigte auch diese Schweinfurter Veranstaltung wieder, daß man nicht nur in der Lage ist, eine gute Regatta durchzuführen, sondern daß man zugleich auch namhafte Mannschaften nicht nur des bayerischen Raumes für diese sportliche Veranstaltung gewinnen kann. Paul-Otto Greber, der Vorsitzende des ausrichtenden Vereins, kann sich auf eine Mannschaft von rudersportbegeisterten Damen und Herren stützen, mit denen eine solche Veranstaltung nahezu auf Anhieb zum Erfolg werden muß.

Nicht nur wegen des Vergleichskampfes der bayerischen und österreichischen Senioren konnte man in Schweinfurt viel Prominenz begrüßen, so u. a. den Präsidenten des ÖRV, Herbert Müller-Elblein, und den Präsidenten des Bayerischen Ruderverbandes, Hans Richter, sondern auch weil die Frankenschild-Regatta im In- und Ausland einen guten Namen hat.

Der Österreichische Ruderverband mit seinem neuen Sportdirektor Helmar Hasenöhrl vermochte es in Schweinfurt, den Vergleichskampf mit 29 Punkten gegenüber von 24 Punkten des Bayerischen Ruderverbandes zu gewinnen. Um dieses Ergebnis zu erzielen, mußten immerhin von den sieben Rennen des Vergleichskampfes fünf gewonnen werden, darunter natürlich auch „Punktespender“, wie der Achter. Die bayerischen

luch und Christiane Bradacek im Doppelzweier. Den Einer machten die Hamburger Boote unter sich aus, während bei den leichtgewichtigen Skullerinnen im Skiff die letztjährige BE-Siegerin Heike Kiefer aus Mainz am Samstag standesgemäß gewann, sich am zweiten Tag jedoch der Bremerin Angela Meißner beugen mußte.

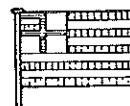
Den Siegern von Hamburg dürfte in Essen auf der dortigen Düsseldorfer Junioren-Prüfung das erneute Gewinnen wesentlich schwerer fallen. Rolf-Werner Ulrich

Mannschaften konnten lediglich den Vierer mit der Rgm. Deggendorfer RV / Münchener RSV Bayern wie auch den Senior-Zweier mit durch Gentsch / Trost / Stm. Ziegler von der Würzburger RG Bayern gewinnen. Die österreichischen Ruderer machten bei diesem Vergleichskampf einen hervorragenden Eindruck. Eine deutliche Leistungssteigerung zeichnete sich ab.

Eingebettet in die Frankenschild-Regatta waren auch Jungen- und Mädchen-Rennen, wobei z. B. Söhne prominenter Ruderer, in dem Fall Klaus-Otto Schäfer, ihren „Mann“ standen.

Abgesehen von den Vorrennen wurden an beiden Tagen die Finals von 11 Uhr bzw. 12 Uhr ausgetragen. Es würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, die oftmals vielen Abteilungen der Frankenschild-Regatta zu besprechen. Hier sei auf die Ergebnisse verwiesen, aus denen eindeutig hervorgeht, wo Leistungsstärken aber auch Trainingschwächen zu verzeichnen sind.

Das Wetter war im allgemeinen kühl, aber für den sportlichen Wettkampf geeignet. Einen Schönheitsfehler, für den niemand konnte, gab es zum Schluß der Regatta am Sonntag, als es nicht nur regnete, sondern auch durch Kollision zwischen einem Vierer und einem Achter sich das Finale der Veranstaltung hinauszögerte. Rolf Ziel



RUDERGESELLSCHAFT  
v. 1874 (NELSON) e. V.  
früher Halle a. d. Saale,  
jetzt Sitz Goslar

Anschrift: Vereinsname, z. Hd. Ottomar Brehmer, Selbacher Weg 18,  
7562 Gernsbach  
Telefon: (07224) 34 25

In der Jahresversammlung am 10. April 1977 wurde folgender Vorstand für die Jahre 1977 und 1978 wiedergewählt:

Erster Vorsitzender: Ottomar Brehmer, Gernsbach; stellv. Vorsitzender: Hans Krelmann, Minden; Schriftführer: Hans Kellner, Cuxhaven; Schatzmeister: Rudi Magdeburg, Garbsen 8; Pressewart: Werner Schmitt, Hannover; Gesellschaftswart: Harry Melhmann, Lüneburg; Frauenwart: Ilse Jacob, Braunschweig.

Gernsbach, den 30. Mai 1977

Ottomar Brehmer, 1. Vorsitzender

Anfang September 1972

## Jungruderer auf Wanderfahrt

Breisach (el). Am Wochenende führten die Breisacher Ruderer wieder einmal eine Wanderfahrt durch. Erstmals nahmen auch junge Ruderinnen und Ruderer des Martin-Schongauer-Gymnasiums (MSG) daran teil.

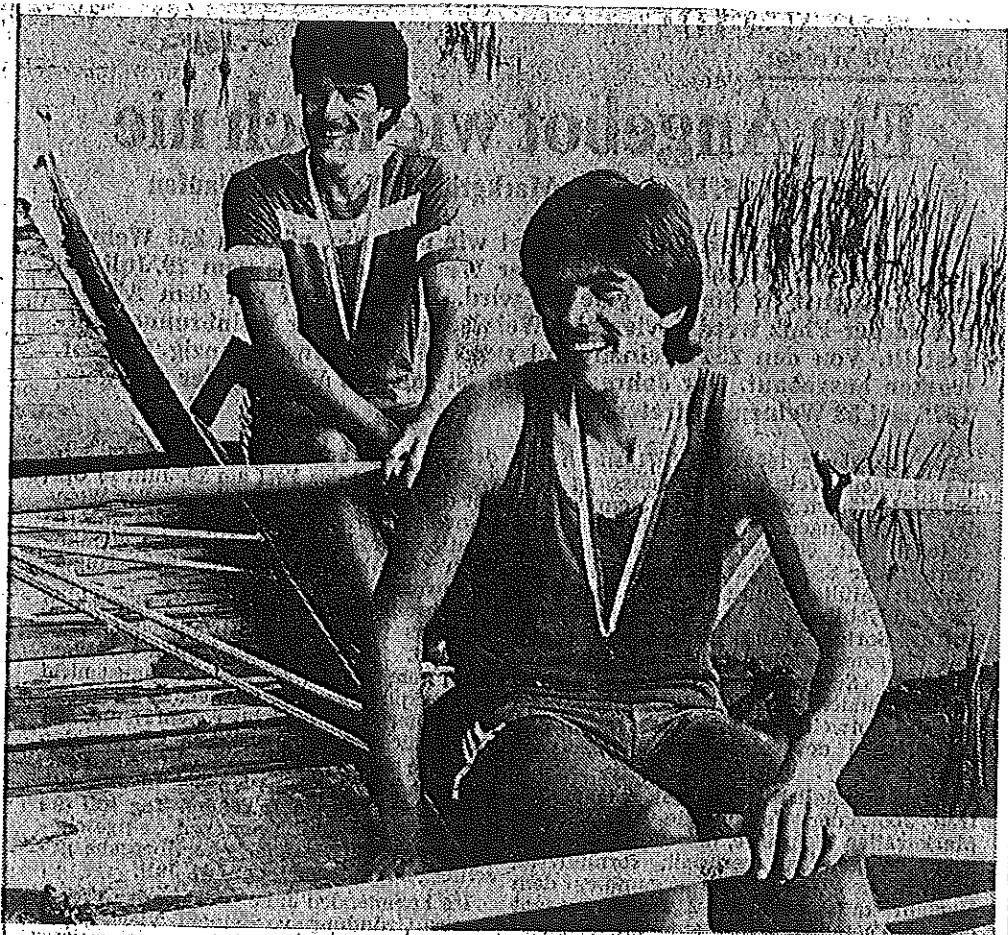
Mit zwei Skulls und einem Riemenwandruderboot führten die Teilnehmer nach Bodman. Dort ließen sie die Boote für die erste Etappe nach Konstanz zu Wasser. Am „Hörnle“ gab es Mittagessen. Anschließend ging die Fahrt weiter an der Halbinsel Mettnau vorbei nach Radolfzell. Schön in Konstanz gab es Blasen an den Händen, so daß eine Ablösung begrüßt wurde, die den Rest der Strecke bewältigte. In Radolfzell hatte der Ruderclub „Undine“ sein Bootshaus zur Übernachtung der Gäste zur Verfügung gestellt. Gesprächsthema am Abend beim Lagerfeuer war natürlich die Ruderer und Wanderfahrten.

Mit frischen Kräften ging es am Sonntagvormittag von Radolfzell über Stein am Rhein weiter bis nach Schaffhausen. Der Rhein mit seiner Strömung brachte die Ruderer schnell an ihr Ziel. Dort wurden die Boote abgeriegelt, d.h. die Dollenstangen, Stemmbretter und Rollsitze wurden abgeschraubt und für die Heimfahrt verpackt.

Alle halfen mit, als nach der Ankunft im Breisacher Bootshaus die Boote wieder „aufgeriegelt“ und geputzt werden mußten, denn auch diese Aufgabe gehört zu einer Wanderfahrt. Müde, aber fröhlich und glücklich über das Erlebnis der ersten Wanderfahrt kehrten die jugendlichen Ruderer nach Hause zurück.



Juli 1972



Beachtliche Siege brachte die diesjährige Regattasaison den Gebrüdern Marcel (vorn) und Christoph Zipfel vom Breisacher Ruderverein. Das tägliche Training trägt seine Früchte.

## Herausragende Leistungen

### Zähes Training bringt seine Früchte

Breisach (u). Auf ein erfolgreiches Regattajahr mit vielen Siegen können die beiden Champions des Breisacher Rudervereins, Marcel und Christoph Zipfel, zurückblicken. Der intensive tägliche Trainingsfleiß hat sich gut auszubezahlt. Der Breisacher Ruderverein, lange als Bauverein bekannt, ist stolz auf seine beiden Mitglieder.

Achtmal war das Brüderpaar Christoph und Marcel Zipfel bei Regatten erfolgreich. In Cham in der Schweiz holten beide Brüder beim Einerfahren den Ersten, Marcel wurde dort Zweiter gegen den späteren Schweizer Jugendmeister. Bei der Breisacher Prüfungsregatta gewann Marcel am ersten Tag, Christoph am zweiten Tag den Lauf. Hinter dem holländischen Jugendmeister belegten beide im Doppelzweier den zweiten Platz. Beim Regattenkriterium in Heidelberg qualifizierten sich die beiden Zipfels gegen den deutschen Jugendmeister Saborowski für den zweiten Platz.

Die Baden-Württembergischen Meisterschaften in Breisach brachten den Brüdern die Landesmeisterschaft. Auf der internationalen Breisacher Regatta wurde Christoph Erster im Junioren-Einer. Im Doppelzweier

belegten beide hinter dem Boot von Heidelberg den zweiten Platz. In Eberbach siegten sie im Doppelzweier. Bei der Internationalen DRV-Prüfungsregatta in Düsseldorf kam Christoph auf den zweiten Platz hinter dem Bundesieger im Junioren-Einer, Marcel war Zweiter gegen den Bundesieger seines Jahrgangs und Zweiter im Doppelzweier.

Beim Bundesentscheid und bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Essen qualifizierten sich die beiden erfolgreichen Breisacher Ruderer für das Finale. Sie belegten im Endlauf mit einer Bootslänge Rückstand den vierten Platz. Sechster wurden sie bei der letzten internationalen Regatta auf dem Rotsee in Luzern. Im Achterfeld des Endlaufs kamen sie hinter Großbritannien, Holland, der Schweiz. Die Sieger waren hier ein bis zwei Jahre älter als die Gebrüder Zipfel.

150  
Reimer J. A.

# 45 000 Mark für den Ausbau der Breisacher Regattastrecke

## Geburtstagsgeschenk der Stadt zum zehnjährigen Bestehen des Rudervereins

Breisach (re). Den Höhepunkt aller Feierlichkeiten anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Breisacher Rudervereins bildete der Gala-Abend in der Stadthalle. Vorstandsvorsitzender Hansjörg Klein begrüßte Bürgermeister Fritz Schanno, den stellvertretenden Vorsitzenden des baden-württembergischen Landesruderverbands Hellenbroich, den Präsidenten vom Münchener Ruderclub, Rolf Oberschür, den Ehrenpräsidenten des Heidelberger Ruderclubs, Dr. med. Walter Schäfer, den Leiter des Wasser- und Schiffsamts Freiburg, Oberbaurat Herbert Flach, den Vorsitzenden des DLRG Breisach, Heinz Mohr, sowie alle Freunde des Rudersportvereins.

In seiner Festrede ging der Präsident des Münchener Ruderclubs auf die Geschichte des Breisacher Rudersportvereins ein und würdigte dessen Leistungen, insbesondere aber die Verdienste der Vorstandschafft unter der Leitung von H. J. Klein.

Wie der Bädische Wein — so die Worte des Festredners — habe auch der gute Ruf des Breisacher Rudervereins schon die Landesgrenzen überschritten und sei in Ruderkreisen von Kiel bis Passau ein Begriff geworden. So gesehen, dürfe die Stadt Breisach mit Recht stolz auf ihr erst zehnjähriges „Geburtstagskind“ sein. In erster Linie stehe im Sport die Breitenarbeit; das Erwecken von Interesse und das Hinführen zum gemeinsamen Erlebnis, worin der Breisacher Ruderverein sich besonders verdient gemacht habe. Als Geschenk meldete er die Übergabe eines C-Einers an.

Anerkennende Worte fand auch Bürgermeister Schanno, der die Grüße der Stadtverwaltung übermittelte. Als freudige Geburtstagsüberraschung konnte er den jüngsten Gemeinderatsbeschluss bekanntgeben, daß für den weiteren Ausbau der Regattastrecke insgesamt 45 000 Mark bewilligt worden seien.

Sicher würde der Verein mit seinem erstaunlichen Fleiß und nie erlahmender Energie den Landtag und eventuell auch den Kreistag animieren, Beiträge für die schöne und zukunfts-trächtige Wassersportstrecke zu leisten.

Auch der Baden-Württembergische Ruderverband, vertreten durch H. Hellenbroich aus Karlsruhe, gratulierte im Namen seiner 44 Vereine zu der hervorragenden Regattastrecke, die sich überall größter Beliebtheit erfreue. Symbolisch für die Unsinkbarkeit des Vereinsschiffes des Breisacher Rudervereins überreichte er ein Stechpaddel und die Verbandsfahne des Baden-Württembergischen Landesruderverbandes.

Zwei Fußbälle für das Training im Winter brachte der Vorsitzende des Karlsruher Rudersportvereins Wicking mit. Eine besondere Verbindung bestünde zwischen beiden Vereinen insofern, als das bisherige langjährige Mitglied, Manfred Meier — einst Vorstand im Breisacher Ruderverein seine ersten Sporen im Rudersportverein Karlsruhe erworben habe.

Als Vertreter der Wasser- und Schiffsamtsverwaltung Freiburg sprach Oberbaurat Herbert Flach seine Verbundenheit mit dem Verein aus. Seit dem Bestehen des Ruderclubs bestünden enge und vielfältige Kontakte, die es weiterhin zu pflegen gelte. Denn erst durch die staatlichen Baumaßnahmen am Rhein sei dem Verein überhaupt die Möglichkeit für die Durchführung ihrer Veranstaltungen hinter dem Kulturwehr gegeben.

Das Geschenk, eine Stoppuhr von den Heidelberger Ruderkameraden, nahm das Vorstandsmitglied Kurt Brombach als Trainer des Vereins entgegen.

Nach all den vielen Glückwünschen und Geschenken galt es für den Vorsitzenden des Breisacher Vereins, H. J. Klein, allen Gönnern und Freunden des Rudersports seinen Dank auszusprechen. Dieser galt auch dem 32. Regiment der französischen Garnison für deren Einsätze während der Regatten sowie den „Breisacher Hofnarren“, die den wirtschaftlichen Teil dieses Festes übernommen hatten, und nicht zuletzt dem Orchester „Euro-Prezige“, das zur Unterhaltung des Abends beitrug.

1. November 1977

## 10 Jahre Breisacher Ruderverein

# Junger Verein mit großer Zukunft und internationaler Bedeutung

Das neue Boot heißt „Münsterberg“ — Marcel und Christof Zopfel geehrt

Breisach (re). Zehn Jahre sind für einen Historiker eine Zeitspanne, die im allgemeinen kaum Erwähnung findet. Für alle aber, die das Entstehen und Wachsen des Rudervereins in Breisach verfolgt oder miterlebt haben, zeigte sich bis jetzt eine beispielhafte Komprimierung von Ideen, Beschlüßfassungen und Erfolgen, wie sie kein anderer Verein des Deutschen Ruderverbandes aufweisen kann. Die in Breisach seit 1973 durchgeführten Prüfungsregatten des Deutschen Ruderverbandes erfreuen sich einer ständig wachsenden Beliebtheit. Breisach ist heute ein Regattaplatz, der nicht nur national anerkannt ist, sondern dem auch immer stärkere internationale Bedeutung zukommt. Alleine bei der Prüfungsregatta 1977 starteten über 1900 Teilnehmer aus 144 Vereinen.

Der Vorstandsvorsitzende des Breisacher Rudervereins, Hansjörg Klein, hatte weder Mittel noch Mühe gescheut, dem zehnjährigen Geburtstagskind der 1600 Jahre alten Stadt Breisach ein Fest zu bereiten, das dem Verein sowie der Stadt alle Ehre machte. Von Nah und Fern waren die Freunde des Rudersports angereist, um dem freudigen Ereignis beizuwohnen. Im „Münsterkeller“ wurden am Freitagabend die ersten Gäste empfangen und als Auftakt mit Köstlichkeiten des Badischen Landes vertraut gemacht. Aufmerksam machend auf Farbe, Duft und Fülle, gewährte H. Rinklin bei einer Weinprobe — gestiftet von der ZBW — einen Einblick in die Wissenschaft der Weinkenner Badischer Weine.

### Empfang im Rathaus

Am Samstagvormittag hatte Bürgermeister Schanno die Ehrengäste des Deutschen Ruderverbandes in den Bürgersaal des Rathauses, der „guten Stube“ der Gemeinde, eingeladen. Während draußen die Stadt sich in strahlendem Sonnenschein zeigte, übermittelte der Bürgermeister seinen Gästen einen Eindruck von der Vergangenheit der Stadt, deren Schicksal weitgehend durch ihre geographische Lage bestimmt war. Breisach war schon immer, ist es heute und will auch in einem vereinigten Europa Brücke und Tor für die Menschen zu beiden Seiten des Rheins sein; dem Rhein, der auch die Grundlage für alle Bestrebungen des Breisacher Rudervereins bildet.

Als Dank für den reizenden Empfang überreichte der Präsident des Deutschen Ruderverbandes, Dr. Claus Hess, Bürgermeister Schanno die „Krawatte des Deutschen Ruderverbandes“. Für den Vorstandsvorsitzenden Hansjörg Klein hatte Dr. Hess vom Deutschen

Ruderverband aus Hannover einen „Ehrenteller“ mit den besten Glückwünschen mitgebracht.

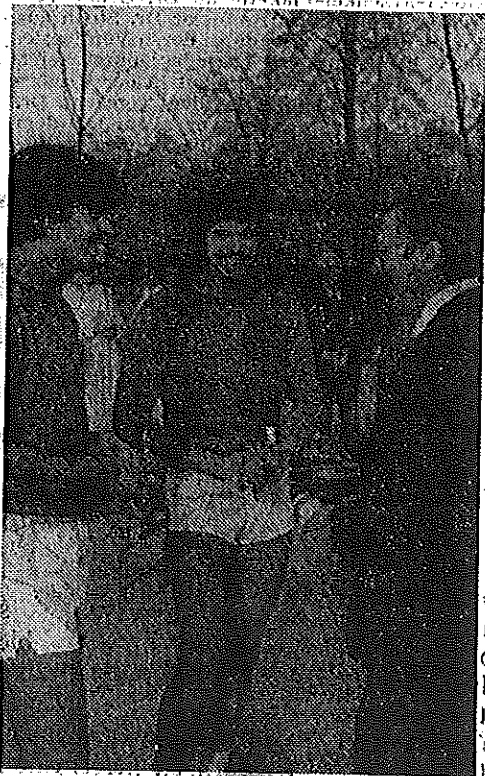
### Bootstaufe und Ehrungen

Es war nicht nur das zehnjährige Jubiläum, das Anlaß zum Feiern gab, sondern auch ein neues Boot, das getauft werden sollte. Im Anschluß an die erste historische Namen im Zusammenhang mit der Stadt Breisach, war diesmal die Auswahl auf den Namen „Münsterberg“ gefallen.

Vikar Dölken nahm am Samstagnachmittag im Rahmen einer Feierstunde vor dem Bootshaus am Rhein die Taufe vor und wünschte dem Verein Gottes Beistand, Glück und Segen mit diesem Boot.

Auf ein erfolgreiches Regattajahr mit vielen Siegen können die beiden Champions des Breisacher Rudervereins, Marcel und Christof Zopfel, zurückblicken. Zum Beispiel in Cham in der Schweiz holten beide Brüder beim Eiferfahren den ersten Preis. Bei der Breisacher Prüfungsregatta gewann Marcel am ersten und Christof am zweiten Tag den Lauf. Die Baden-Württembergischen Meisterschaften brachten den zwei aktiven Junioren die Landesmeisterschaft. Das intensive Training hatte durch die Mitarbeit der Trainer und Vorstandsmitglieder Kurt Brombach und Roland Fäßnacht seine Früchte getragen. Bei der Übergabe der Pokale betonte der Vorstandsvorsitzende Hansjörg Klein, daß der Verein stolz auf seine Favoriten sei, die der Jugend im Verein zum Vorbild geworden seien.

Bei der anschließenden Jungfernfahrt auf dem Rhein konnten die Festgäste die jungen Ruderer des Vereins in Aktion erleben.



AUF EIN ERFOLGREICHES REGATTAJAHR mit vielen Siegen können die beiden Champions des Breisacher Rudervereins, Marcel und Christof Zopfel, zurückblicken. Der Vorstandsvorsitzende Hansjörg Klein (rechts) überreicht den beiden Baden-Württembergischen Landesmeistern die Siegespokale.

Bild: Peter Klein

## „Tag der offenen Tür“ im Bootshaus

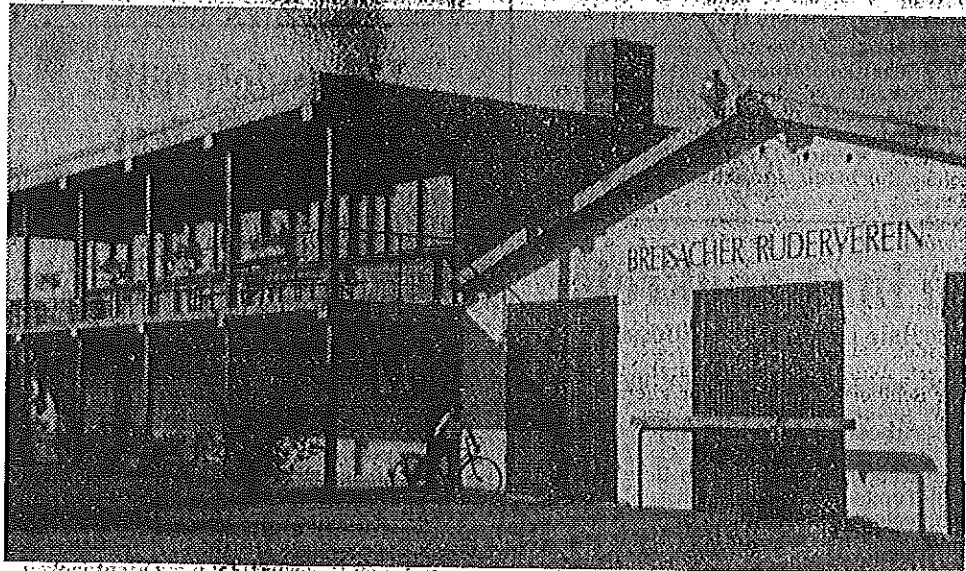
Der Brelsacher Rudersportverein zählt 120 Mitglieder

Brelsach (re). Anlässlich seines zehnjährigen Jubiläums stellte sich der Brelsacher Rudersportverein am „Tag der offenen Tür“ der Bevölkerung vor, indem er einen Einblick in die Räumlichkeiten der Bootshalle mit nunmehr 24 Booten und des unmittelbar daneben gelegenen Bootshauses gewährte. Bei einem Besuch in der gefällig eingerichteten Vereinsgaststätte konnte man aber auch einiges über die Vereinschronik erfahren. Da sich die Mitgliederzahl von sieben im Jahre 1967 auf 120 im November 1977 erhöhte, konnte man ein gezieltes Training durchführen. An bedeutenden Siegen errangen die Jugendlichen unter ihrem Trainer Kurt Brombach 1976 im Junioren-Einer und 1977 im Doppelzweier die Landesmeisterschaften. Als im März 1972 die Bootshalle durch Brandstiftung in Flammen aufging, war dies für den jungen Verein ein harter Schlag. Manfred Meier, der damals die Vereinsleitung übernommen hatte, ging mit Elan und Energie an seine neue Aufgabe, die erfolgreichen Aufbauarbeiten seines Vorgän-

gers fortzusetzen. In fünf Monaten war der Bau einer neuen Bootshalle bewältigt, drei Regatten organisiert und Brandschäden beseitigt. 1974 konnte das Vereinshaus, eine gefällige, praktische Anlage neben der Bootshalle, seiner Bestimmung übergeben werden.

## Skibasar am Samstag

Brelsach (Kr). Am Samstag, 12. November, führt die Skiabteilung des TV Brelsach ab 14 Uhr im Foyer der Breisgauhalle einen Skibasar durch. Zu diesem Flohmarkt, der sich in den vergangenen Jahren bestens bewährt hat, sind alle Freunde des Skilaufs eingeladen. Sie dürfen sich hierbei sowohl als Käufer als auch als Verkäufer betätigen. Selbstverständlich werden während des Basars einige Skilehrer anwesend sein, um die Käufer zu beraten. Im Laufe des Nachmittags werden Skifilme, unter anderem der vom letzten Abschlusrennen gezeigt, die für die Mitglieder des Skiclubs interessant sein dürften.



Obwohl erst zehn Jahre alt, entwickelte der Brelsacher Ruderverein erstaunliche Ambitionen. Bootshalle (rechts) und Ruderer-Vereinsheim (links) zeugen von den mit Elan vorangetriebenen Aufbauarbeiten des Vereins. Bild: Renate Kempf



November 1977

## Stadt gibt Zuschuß für Ausbau der Regattastrecke

Jugendmusikschule rückt näher — Beihilfeanträge für die Feuerwehren der beiden Rimsingen

Breisaach (s). Einen Zuschuß von 45 000 Mark will die Stadt Breisaach für den Ausbau der Regattastrecke südlich des Kulturwehrs zur Verfügung stellen. Die Breisaacher Strecke erfreut sich beim Deutschen Ruderverband wachsender Beliebtheit. 1979 soll hier die Deutsche Jugendmeisterschaft stattfinden. Außerdem bestehen reelle Chancen, zu einem späteren Zeitpunkt — wahrscheinlich 1983 — die Junioren-Weltmeisterschaft nach Breisaach zu bekommen.

Aber dazu sind, wie Regattaleiter Brombach vor dem Gemeinderat ausführte, noch große Anstrengungen nötig: Die Strecke muß mit dem sogenannten „System Albano“ ausgestattet werden, durch das sämtliche Bahnen in kurzen Abständen mit Bojen versehen werden. Dafür sind Investitionen von fast 130 000 Mark nötig, von denen der Ruderverein durch Eigenarbeit und Finanzierung mit Barmitteln

35 000 Mark aufbringen wird. Vom Badischen Sportbund wurde ein Darlehen von 19 400 Mark zugesagt. Der Zuschuß der Stadt soll nach einem Antrag der CDU-Fraktion durch Stadtrat Jungel auf das laufende Haushaltsjahr und das Haushaltsjahr 1978 verteilt werden.

Die Stadträte Schilling und Hanselmann forderten, daß die Stadt nochmals beim Landkreis um Unterstützung nachsuchen möge, nachdem Bürgermeister Schanno berichtet hatte, der Kreis wolle seine Sportförderungsmittel künftig nur noch für die Jugendausbildung und für Trainingslehrgänge verwenden. Einig war man sich über die große überörtliche Bedeutung der Breisaacher Regattastrecke.

Einstimmig wurde auch der Grundsatzbeschuß gefaßt, daß die Stadt Breisaach einem noch zu gründenden Verein „Jugendmusikschule Breisaach e.V.“ beitreten wird. Dieser soll von den Gemeinden Breisaach, Vogtsburg, Ihringen und Merdingen unter Mitwirkung des Landkreises getragen werden.

Im Stadtrat Oberrimsingen soll eine neue Unterstellmöglichkeit für die Feuerwehrgeräte geschaffen werden. Der Gemeinderat ermächtigte die Verwaltung, dafür einen Beihilfeantrag beim Regierungspräsidium zu stellen. Ein solcher Antrag wird auch für die Anschaffung eines Löschfahrzeuges (LF 8/TS) gestellt, das den Ortstellen Ober- und Nieder-rimsingen gleichzeitig dienen soll. Eine Bauungsplanänderung im Neubaugebiet Kohlerhof, wo auf einigen Grundstücken die Vorschriften über die Dachneigung geändert wurden sowie die Vergabe von zusätzlich notwendig gewordenen Erdarbeiten für die Realschule und Gipsarbeiten für die Ausstellungshalle wurden in der gleichen Sitzung vorgenommen.

## Zuschuß für Regattastrecke gefordert

Abgeordneter Meyer wendet sich an Robert Gleichauf

Breisaach (H). Für einen Zuschuß von rund 30 000 Mark für die Regattastrecke auf dem Rhein südlich des Kulturwehrs hat sich der SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Jürgen Meyer in einem Schreiben an den Stuttgarter Finanzminister Robert Gleichauf, ausgesprochen. Der vorgesehene Ausbau nach dem „System Albano“ — Kennzeichnung durch Bojen auf allen Bahnen alle 12,5 Meter — wird etwa 130 000 Mark kosten.

Davon wird etwa der Breisaacher Ruderverein 35 000 Mark durch Barmittel und Eigenarbeit aufbringen. Knapp 20 000 Mark will der Badische Sportbund zur Verfügung stellen,

und weitere 45 000 Mark sind von der Stadt Breisaach zu erwarten. Es fehlen also noch 30 000 Mark. Meyer bittet Gleichauf, das Land solle die fehlenden Mittel bereitstellen.

Der Abgeordnete weist schließlich in seinem Schreiben darauf hin, daß für 1979 der Deutsche Ruderverband die Deutschen Jugendmeisterschaften nach Breisaach vergeben hat. Wenn die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen würden, werde es möglich sein, auch die Junioren-Weltmeisterschaften 1983 auf der Regattastrecke in Breisaach auszurichten. Allein diese Vergabe müßte Grund genug sein, den Betrag aus Landesmitteln zur Verfügung zu stellen.

# Breisacher Ruderverein feierte Jubiläum

Breisach mit seinen zahlreichen Gewässern war zu allen Zeiten ein idealer Platz für Wassersportfreunde aller Art. Während vor dem ersten Weltkrieg fast nur Berufsfischer, Sportangler und Schwimmsportler die Gewässer für ihre Zwecke nutzten, kamen nach dem Kriege in immer stärkerem Maße die Freunde des Rudersports hinzu. Dies führte im Jahre 1922 zur Gründung eines Wassersportclubs (Freiburg-Breisach e. V.). Dieser Verein erlebte gegen Ende der zwanziger Jahre seine höchste Blüte, und war in jenen Jahren mit seinen jährlichen öffentlichen Sportveranstaltungen in gewissem Sinn eine Attraktion auch für den Fremdenverkehr der Stadt.

Auf dem Altwasserarm bei der heutigen Bogenbrücke zum Sportzentrum gab es alljährlich Wassersportfeste mit Bootrennen für Paddelboote und Kanus bis zu 12 Ruderern. Höhepunkt war immer die „Schlacht“ zwischen Indianern mit Booten und Negern auf Flößen, was immer sehr viele Zuschauer anlockte. Die eigentlichen Sportwettkämpfe wurden auf dem offenen Rhein ausgetragen und zwar auf der Höhe des heutigen Bauhafens. Hierzu gehörten das Paddeln mit Holzbooten von deutschen zum französischen Ufer und zurück sowie das Streckenzitelfahren gegen den Strom mit Paddelbooten und Kanus. Unmittelbar neben dem Bauhafen stand auch das für jene Jahre komfortable Bootshaus, ganz aus Holz, das während des Krieges zerstört wurde. Ein Ersatzbootshaus war später am Hochwasserdamm auf der Höhe des ehemaligen Dreschschopfes gebaut worden.

Nach dem zweiten Weltkrieg war es auch um den Rudersport in Breisach sehr ruhig geworden. Nur vereinzelt sah man Ruderbootportler, die sich auf dem Rhein oder auf den Altrhein armen tummelten. Und es sollten nach dem Kriege über zwei Jahrzehnte vergehen bis wieder ein Rudersportverein ins Leben gerufen wurde. Im Juli 1967 war es Oberlehrer Hensel, der den Ruderclub „Harelungen“ gründete und sich um ein Gelände für ein Bootshaus bemühte. Damit hatten auch die Ruderer in der Breisacher Vereinsgeschichte wieder ihren festen Platz und konnten an alte Traditionen anknüpfen.

Am vergangenen Wochenende gedachte der Verein, der sich seit dem Jahre 1969 „Breisacher Ruderverein e. V.“ nennt, der Gründung vor zehn Jahren. Zum Festakt hatten sich am Samstagabend in der Stadthalle im Grünele rund 300 Festgäste eingefunden, die vom Vorsitzenden des Vereins, Hansjörg Klein, willkommen heißen wurden. Neben den Vereinsmitgliedern konnte er als Gäste u. a. Bürgermeister Fritz Schanno, den stellvertretenden Präsidenten des Landesverbandes Baden-Württemberg, Erich Helmbroich, sowie Ruderportfreunde aus München, Mannheim, Karlsruhe, Stuttgart, Lörrach und Grenzach begrüßen. Daneben erwiesene Ehre die Stadträte sowie Vorstände befreundeter Breisacher Vereine und deren Mitglieder dem Geburtstagskind durch ihre Anwesenheit ihre Reverenz.

Die Festansprache hielt der Präsident des Münchner Ruder-Clubs von 1980 und Vorstandsmitglied des Bayerischen Ruder-Verbandes, Rolf Oberschür. Seine Laudatio war ein Loblied auf den Jubilär und dessen Verantwortliche, deren Aufbauleistung in der Bundesrepublik ohne Beispiel sei. Der Breisacher Ruderverein habe sich durch den Ausbau seiner Anlagen mit Regatta-Strecke, die in den vergangenen vier Jahren national und international zu einem festen Begriff geworden sei, um den Rudersport verdient gemacht. Damit habe das 1600jährige Breisach ein zehnjähriges Kind, auf das es stolz sein könne.

Präsident Oberschür gab sodann einen Abriss der abgelaufenen zehn Jahre Vereinsgeschichte. Er erwähnte die Gründung des Vereins im Jahre 1967 zunächst unter dem Namen „Harelungen“, die im Hotel „Schlüssel“ erfolgt sei, wo man zwei Jahre später die Umbenennung des Clubs in „Breisacher Ruderverein“ vorgenommen habe. Im Jahre 1968 sei das heutige Clubgelände erworben worden und man habe durch befreundete Vereine die ersten Sportboote erhalten, die zunächst noch in privaten Schuppen gelagert werden mußten. Im Sommer 1969 habe man mit dem Bau des heutigen Bootshaus begonnen und die erste Vereinsregatta durchgeführt.

Nachdem im Jahre 1970 das Bootshaus fertiggestellt worden war — einige Jahre später wurde auch das Clubheim errichtet — habe der Verein im Mai die erste größere Regatta gestartet. An dieser „Wilden Regatta“ mit 12 Rennen hatten sich zehn Vereine beteiligt, die sich auch im darauffolgenden Jahr zur zweiten Regatta wieder eingefunden hatten. Schon zu jener Zeit wurde die Breisacher Regatta-Strecke als eine der

schönsten und idealsten in der Bundesrepublik gelobt. Dies führte dazu, daß inzwischen auch der Ruderverband auf die „Breisacher und ihre Strecke“ aufmerksam geworden war und im Jahre 1972 hier die erste offizielle Ruder-Regatta als Festveranstaltung durchführte.

Von diesem Zeitpunkt an sei die Breisacher Regatta-Strecke von Jahr zu Jahr bekannter geworden und im gleichen Maße im Bellethetisgrad gestiegen. Den vorläufigen Regatta-Höhepunkt habe man mit der diesjährigen Meisterschafts-Regatta der Junioren erreicht. Diese Veranstaltung sei in Organisation und in Durchführung sehr beachtlich gewesen. 1908 Teilnehmer aus 14 Vereinen seien in 94 Rennen an den Start gegangen. Der reibungslose Ablauf dieser Großveranstaltung habe die Verantwortlichen des Deutschen Ruderverbandes davon überzeugt, daß der Breisacher Ruderverein in der Lage sei, auch größere Aufgaben auf internationaler Ebene abzuwickeln.

Trotz dieser enormen Organisationsarbeit für die Vorbereitungen und Durchführungen der Regatten habe der Verein sein eigenes Ausbauprogramm nicht aus den Augen verloren. Die Zahl der eigenen Boote sei von vier Sportbooten im Jahre 1968 auf nunmehr 34 Boote, davon acht Rennboote, erweitert worden. Die Mitgliederzahl konnte auf 120 erhöht und auf sportlichem Gebiet beachtliche Erfolge erzielt werden. Mit den Gebrüdern Zipfel können die Breisacher sogar zwei deutsche Juniorenmeister aufweisen. Weitere junge Ruderer berechnen zu den besten Hoffnungen.

Der Breisacher Ruderverein, sagte der Festredner abschließend, habe einmalige Erfolge aufzuweisen, die ihn fast schlagartig in das Licht der Ruderöffentlichkeit setzten. Die Vorsitzenden des Vereins, zunächst Manfred Meier und in den zurückliegenden Jahren Hansjörg Klein hätten eine Aufbauleistung vollbracht und Maßstäbe gesetzt, die Dank und hohe Anerkennung verdienen.

Bürgermeister Schanno übermittelte Glückwunsch und Anerkennung der Stadtgemeinde und des Gemeinderats. Er dankte den Verantwortlichen des Vereins für ihre Leistungen und daß sie den Namen der Stadt in Ruderkreisen von Kiel bis zum Bodensee bekannt machten. Er erinnerte an die Anfänge des Rudersports in Breisach im Jahre 1922 und die Fortführung dieser Tradition im Jahre 1967, nachdem durch den Bau des Landeskulturwehres für den Rudersport neue, gute Voraussetzungen geschaffen wurden. Er wies darauf hin, daß die Stadt den damals jungen Verein unterstützt und die Verhandlungen wegen des Clubgeländes mit der Wasser- und Schiffsverkehrsverwaltung geführt habe. Die Pläne für das Bootshaus und das Clubheim seien auf dem Stadtbauamt gefertigt worden.

In seinen weiteren Ausführungen erinnerte das Stadtoberhaupt an die Brandstiftung im Jahre 1972, der einige Boote und ein Teil des Bootshaus zum Opfer gefallen seien. Der Verein habe sich durch diesen Rückschlag jedoch nicht entmutigen lassen, sondern seine Aufbauleistung mit um so größerem Eifer fortgeführt. Auch die französische Garnison habe dem Ruderverein Hilfe und Unterstützung in den vergangenen Jahren nicht versagt. Als Geburtstagsgeschenk der Stadt erhielt der Verein zum Ausbau der Regatta-Strecke einen Betrag in Höhe von 20 000 DM. Weitere 25 000 DM versprach Schanno namens des Gemeinderats für das Jahr 1978. Nachdem er auch die Grüße und Glückwünsche des Landrats übermittelt hatte, unterstrich er die Verpflichtung des Landkreises an den Ausbaukosten der Regatta-Strecke. Für diesen Ausbau sicherte er dem Verein die volle Unterstützung der Stadt zu.

Erich Helmbroich, der Vizepräsident des Baden-Württemberg Landes-Ruder-Verbandes überbrachte Grüße und Glückwünsche der 44 Mitgliedervereine. Auch er rühmte den erstaunlichen Fleiß und die nie erlahmende Energie beim Aufbau des Vereins. Der Karlsruher Ruderverein, dessen Präsident er sei, habe mit besonderem Interesse den Weg dieses jungen Vereines verfolgt, sei doch der frühere Vorsitzende Manfred Meier im Karlsruher Ruderverein groß geworden und habe sich dort seine ersten Spuren in punkto Vereinsarbeit verdient. Er sagte der Breisacher Regatta-Strecke eine große Zukunft voraus, danke der Stadt für die Förderung des Vereins und überreichte dem Vorsitzenden ein Jubiläumsgeschenk. Oberbaurat Flach sprach als Vertreter des Wasser- und Schiffsamtes als der Verwalterin des Geländes von Land und Bund, auf welchem die Regatta-Strecke liegt. Er gab einen kurzen Rückblick auf den Bau des Rheinseltkanals und des Kulturwehres in den Jahren 1962 bis

1965, wodurch die Regatta-Strecke erst möglich wurde. Abschließend wünschte er eine Fortsetzung der bisherigen guten und engen Zusammenarbeit zwischen Ruderverein und Wasser- und Schiffsamt.

Nachdem weitere Gratulanten der befreundeten Rudervereine ihre Präsenten überreicht hatten, dankte Vorsitzender Klein für die anerkenntnisdienlichen Worte und Geschenke und überreichte allen Gratulanten einschließlich dem Vertreter der französischen Garnison als Dank den neuen Vereinswimpel.

Eröffnet wurden die Jubiläumstourlichkeiten mit einem Empfang der Gäste mit Weinprobe am Freitagabend im „Hotel am Münster“. Am Samstagvormittag gab es einen Empfang der Ehrengäste im Bürgersaal des Rathauses. Bürgermeister Schanno empfing die Ehrengäste in der „guten Stube der Stadt“, unter ihnen der Präsident des Bundesdeutschen Ruder-Verbandes, Dr. Heß aus Hannover. Schanno gab einen geschichtlichen Überblick und über die heutige wirtschaftliche Situation der Stadt und lud zu einem Ehrenwein ein.

Dr. Heß würdigte die Leistungen des jungen Vereins und bezeichnete die Junioren-Meisterschaftsregatta in Breisach als eine der großartigsten Regatten der vergangenen Jahre. Als Dank und Anerkennung und als Jubiläumsgeschenk überreichte er an den Vorsitzenden den Ehrenteller des Ruderverbandes. Bürgermeister Schanno erhielt die offizielle Ruderer-Krawatte.

Am Nachmittag trafen sich Gäste und Vereinsmitglieder am Bootshaus, wo Vikar Paul Böken für den verhinderten Münsterpfarrer die Taufe eines neuen Rennbootes vornahm. Vorsitzender Hansjörg Klein ehrte die Gebrüder Zipfel für ihre Leistungen und überreichte als Dank Erinnerungspokale. Am Sonntag war Bootshaus und Clubheim für die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür geöffnet.